

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

244 (29.5.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Sichel und Sammlerstraße Nr. 10.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.

Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzeln Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten.

Responsible für den politischen, unterhalten und lokalen Teil Albert Herzog.

für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Cpl.

gedruckt auf 2 Zwillings Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 244.

Karlsruhe, Mittwoch den 29. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 41.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der Haager Friedenskonferenz“ (Illustriert). — „Deutsche Armee-Marine- und Kolonial-Ausstellung.“ Von Richard Schott. — „Aus dem Leben der Prinzessin Agnes zu Salm-Salm.“ — „Aus dem naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe.“ — „Die große Mannheimer Ballonwettsfahrt“ (Illustriert).

Der englische Journalistenbesuch.

(Zel. Bericht.)

Hamburg, 28. Mai. Die von Bremen hier eingetroffenen englischen Journalisten machten zunächst eine Rundfahrt durch die Stadt. Am Hafen nahm der Tender „Willkommen“ die Gäste auf und brachte sie nach einer Rundfahrt durch den Hafen zu dem im Kuhwärder-Hafen liegenden Dampfer „König Friedrich August“, einem der schönsten Schiffe der deutschen Handelsflotte.

Am Bord des Dampfers begrüßte Generaldirektor Ballin jeden einzelnen der Gäste. Bei dem Frühstück, welches sich an die Besichtigung des Dampfers angeschlossen, brachte Major Brimelow (Ebening News) Boston den Dank der Journalisten zum Ausdruck und schloß mit einem Hoch auf die Hamburg-Amerika-Linie und Generaldirektor Ballin. An Bord der „Willkommen“ begaben sich nach dem Frühstück die Gäste nach den Landungsbrücken und sahen, am Bismarck-Roland-Denkmal vorbei, die Rundfahrt durch die Stadt fort.

Nach einer After-Spazierfahrt folgten die englischen Journalisten nachmittags einer Einladung des preussischen Gesandten v. Heintze zum Tee. Die Souvenirs machte in der Wohnung des Gesandten der englische Generalkonsul Sir William Ward, welcher die Gäste der Baronin v. Heintze, bekannt als Verfasserin des Buches „Wiese, die ich nicht erreichten“, vorstellte. Anwesend waren der Präsident des Senats, Bürgermeister Dr. Stammann, Bürgermeister Dr. Wöhrberg, die Senatoren Dr. Wurdach, Dr. J. Melle, Weisbach, Dr. Fiedrich, ferner der Präsident der Handelskammer Schinzel, der Reichstagsabgeordnete Dr. Semler und viele Damen der Gesellschaft zugegen, darunter auch die Schriftstellerin Maria v. Kunen. Im Garten, in dem die Gesellschaft in spanischer Gruppenbildung in angeregter Unterhaltung promenierte, konzertierte die Kapelle der Wandsbender Husaren. Gegen 6 Uhr erfolgte die Rückfahrt zur Stadt wiederum im Senatswagen.

Gegen 7 1/2 Uhr fand in den Prunkräumen des neuen Rathauses ein feierlicher Empfang statt, woran auch der preussische Gesandte von Heintze, Generaldirektor Ballin, der englische Generalkonsul Ward und viele Mitglieder der Bürgerschaft teilnahmen. Die Souvenirs machten Mitglieder des Senats. Die Festtafel, zu der das Inf.-Regt. „Hamburg“ (Nr. 76) die Musik stellte, fand im Kaisersaal statt. Bürgermeister Dr. Stammann, Präsident des Senats, präsierte an der Tafel, die reichen Blumen- und Silbergeschmück trug.

Im Verlaufe des Festmahls hielt Bürgermeister Dr. Stammann folgende Rede: „Gehr geehrte Herren!

Die vor einem Jahre den leitenden Redakteuren der großen politischen Zeitungen Deutschlands in England bereitere Aufnahme hat in allen Teilen unseres Vaterlandes einen sympathischen Eindruck gemacht. Der Empfang in der Westminster-Abtei, in beiden Häusern des Parlaments, im Schloß zu Windsor und im Mansion House bedeuteten für die Vertreter der deutschen Presse eine hohe Auszeichnung. An der Erwiderung so großartiger Gastfreundschaft sich zu beteiligen, gereicht dem Senate zu unsio lebhafter Freude, als England und die größte Hafen- und Handelsstadt des europäischen Festlandes durch zahlreiche

Wandwirtschaftlicher und persönlicher Art eng mit einander verknüpft sind.

Englands Schiffe sind auf der Elbe jeder Zeit willkommen Gäste. Die deutsche Handelsflotte ist andererseits in den englischen Häfen stets gütlicher Aufnahme sicher. Bis in das ferne Mittelalter gehen die Anfänge dieser Beziehungen zurück. Die Geschichte des Stahlfestes in London ist zugleich eine Geschichte des ersten hamburgisch-englischen Handelsverkehrs, allerdings durchweg im Rahmen der Hanse. Im 16. Jahrhundert wird die besondere Handelsstellung Hamburgs begründet. Gleichzeitig erlangt in England die Tuchweberei ihren hohen Aufschwung, so daß schon unser Martin Luther sagen konnte: „Engelard sollte wohl weniger Golds haben, wenn Deutschland ihm sein Tuch liehe.“ Um das Jahr 1570 wird für die Verbringung Deutschlands mit englischen Geweben dann Hamburg der vom König von England privilegierte Einfuhr-Hafen. Der English Court in der Gröninger Straße erlangt die Bedeutung, die der Stahlfest besessen hatte.

Mit der freien und Hansestadt Hamburg haben Englands Kaufleute stets freundschaftliche Beziehungen unterhalten, und wir kennen gern, daß sie durch Jahrhunderte viel dazu beigetragen haben, eine Entwicklung zu ermöglichen, deren Ergebnisse unserer Vaterstadt wie unserm gesamten Vaterlande zugute gekommen sind. An diesen Ergebnissen hat die Presse Englands reichen Anteil. Sie bietet in großem Umfang die Quellen, aus denen die Nachrichten über die wirtschaftlichen Zustände des britischen Reiches geschöpft werden. Englische Zeitungen finden Sie in jedem größeren hamburgischen Kontor. Aber auch über den praktischen Wert hinaus wissen wir die englische Presse zu schätzen, deren Einrichtungen für Deutschland vorbildlich waren und zum Teil heute noch sind. England ist die Heimat des freien Wortes in der Schrift wie in der Rede. Wir haben zu Ihnen, meine Herren, das Vertrauen, daß Ihre Feder dazu beitragen wird, Ihren Landsleuten ein richtiges Bild von unserem Wesen und unseren Empfindungen zu vermitteln.

Sie werden wohl auf Ihrer Reise durch Deutschland manch bezaubertes Wort über das allgemeine Verlangen nach Erhaltung und Förderung der guten englisch-deutschen Beziehungen vernommen. Vergessen Sie darüber aber nicht, auch davon zu berichten, daß heute ebenso wie in alten Zeiten die Pflege der besonderen hamburgisch-englischen Beziehungen den Hamburgern am Herzen liegt. Diese Gesinnung möchte ich zum Ausdruck bringen, indem ich mein Glas erhebe zu Ehren unserer Gäste, der Vertreter der englischen Presse. Sie leben hoch!!!

Während des weiteren Festmahls wurde ein Telegramm der Freieisenbahngesellschaft Hamburg-Altona verlesen. Hr. Waderay-Dierpool dankte für die Gastfreundschaft, die die englischen Journalisten in Hamburg genossen.

Der Platz vor dem Rathause wurde durch elektrische Scheinwerfer vom Turme des Rathauses aus erleuchtet. Gegen 11 Uhr traten alle Teilnehmer auf den Balkon. Die Kapelle spielte die Nationalhymnen Deutschlands, Englands und Hamburgs. Es wurde ein Hoch auf die Staatsoberhäupter ausgebracht.

Verfammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 28. Mai. Ueber die Generalversammlung des badischen Eisenbahnerverbandes ist noch zu berichten: Längere Debatten entspannen sich bei der Beratung der gestellten Anträge Urlaub und Freifahrt betreffend, die ebenfalls zu einer von Verbandssekretär Eisele vorgeschlagenen einstimmig angenommenen Resolution folgenden Wortlaut führten: „Die heutige Generalversammlung des badischen Eisenbahnerverbandes erachtet hohe Generaldirektion, allen im Dienste der badischen Eisenbahnverwaltung beschäftigten Arbeitern jährlich 4 Freifahrtentage bewilligen zu wollen, von denen eine auf außerbetrieblichen Bahnen gültig ist.“ Sehr lebhaft Auseinandersetzungen entspannen sich über den von mehreren Seiten gestellten Antrag 32 „Stellungnahme zur

Dienstausweisung für ständige Arbeiter des Betriebsdienstes.“ „Sämtliche Redner, von denen die neue Dienstausweisung, weil preussischer Muster nachgebildet, als „Nordwind“ bezeichnet wurde, sprachen sich entschieden gegen dieselbe aus und es wurde daraufhin nachstehende Resolution einstimmig angenommen: „Die 9. ordentliche Generalversammlung des badischen Eisenbahnerverbandes protestiert ganz entschieden gegen die in der neuberausgabten Dienstausweisung für die ständigen Arbeiter des Betriebsdienstes enthaltenen Bestimmungen. Sie erklärt dieselben für sie als unannehmbar, erblickt in derselben ein rigoroses Vorgehen der Eisenbahnverwaltung, weil darin für die Eisenbahnarbeiter solch scharfe, unannehmbare Bestimmungen enthalten sind, wie solche in keinem einzigen Privatbetriebe zu finden sind. Die Generalversammlung ersucht die Eisenbahnverwaltung, die neue Dienstausweisung in nächster Zeit einzuziehen und mit den Arbeiteraussschüssen in Unterhandlung über die Ausgabe einer neuen, für die Arbeiter annehmbaren Dienstausweisung einzutreten zu wollen.“ Die Anträge der Salinenarbeiter in Rappena u. Dürheim, welche Gleichstellung mit den Bahnarbeitern, u. a. Lohnstarif, Arbeiteraussschüsse und Urlaubsbewilligung anstrebten, wurden ebenfalls einstimmig angenommen. Nach einer kurzen Mittagspause referierte Referentbeizer und Stadtverordneter Heller mittags über den „Gefahrenwurf betr. die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine“. Die sehr klaren Ausführungen fanden lebhaften Beifall; ohne weitere größere Diskussion gelangte dann eine entsprechende Resolution zur Annahme. Von den gestellten Anträgen auf Erhöhung des Verbandsbeitrages wurde nach mehrfacher ablehnender Haltung Abstand genommen. Abgelehnt wurde ferner ein Antrag, die Generalversammlung nur alle zwei Jahre stattfinden zu lassen; angenommen wurde die Einteilung der Arbeiteraussschüsse in 3 in 3 Bezirke, ferner die Bildung einer Bezirksobmannschaft in Basel betreffend. Sehr lebhaft Auseinandersetzungen fanden wegen der eingereichten Kündigung des Verbandessekretärs und Redakteurs des „Bad. Eisenbahner“ Eisele statt. Derselbe zog die Kündigung zurück; es wurden in Bezug auf das Verbandsorgan eine Reihe von Anträgen einer neugebildeten dreigliedrigen, aus den Herren Hausle, Jehr u. Jafner in Karlsruhe bestehenden Prüfungskommission überwiesen. Die Redaktion und Herausgabe der Zeitschrift „Bahn- und Weichenwärter“ wurde dem Verbandssekretär unterjagt. Abgelehnt wurde auch ein mehrfach eingereichter Antrag auf Austritt aus dem vor. Jahr neugegründeten Gesamtverband badischer Eisenbahnbeamten- und Bedienstetenvereine; ein Antrag auf Errichtung eines Volksbureaus in Konstanz wurde, da finanziell für den Verband zu weitgehend, abgelehnt dagegen ein von Eisele eingereichter Antrag auf Ausbildung von Referenten zur unmittelbaren Berücksichtigung dem Hauptvorstand überwiesen. Damit war die Tagesordnung erschöpft und nachdem von verschiedenen Seiten dem Vorherrschen für die anstehende Geschäftsleitung während der zweitägigen, 19 Stunden umfassenden Beratungen Anerkennung ausgesprochen worden war, schloß derselbe mit einem Dankesworte die Versammlung um 7.35 Uhr abends. Die nächstjährige Generalversammlung findet nach einstimmigem Beschluß in Donaueschingen statt.

Mannheim, 28. Mai. Gestern und heute tagte hier die 17. Jahresversammlung des deutschen Verbandes kaufmännischer Vereine, die durch den Verbandsvorsitzenden Schäfer-Frankfurt a. M. mit einer herzlichen Begrüßungsansprache eröffnet wurde. Die Regierung war durch Geh. Oberreg.-Rat Riffkerer, das preussische Handelsministerium durch Geh. Oberreg.-Rat Neumann-Berlin und die Stadt durch Bürgermeister von Hollander vertreten. Auch die Vertreter der Berliner Kaufmannschaft hatten in Professor Wp einen Vertreter entsandt. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 56 Delegierten. Fischer-Offenbach referierte über die Denkschrift des kaiserl. statistischen Amtes betr. Pensionsversicherung. Nach kurzer Debatte fand ein Antrag des Referenten Annahme, der zunächst der Freude darüber Ausdruck gibt, daß auch die Handels- und Privatangestellten in den Kreis der Berufstatistik einbezogen wurden und somit ein Einblick in die bezüglichen Verhältnisse ermöglicht wird. Der Verband beauftragt seinen Vertreter im Hauptaussschuß der Privatangestellten für eine in Verwal-

John Darrows Tod.

Von Melvin L. Seberh.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

An einem Ende des Tisches saß auf einer Stuhllehne ein Kapuzineraffe, der seinen Herrn mit nichterner und kritischer Miene musterte. Auch ich betrachtete den Mann aufmerksam. Er hatte eine große schlaffe Gestalt, maß an sechs Fuß und wog meiner Schätzung nach nicht über hundertundfünfzig Pfund. Sein Gesicht war zusammengedrückt und vergrämt, doch wurde dieser Eindruck mehr als wettgemacht durch ein Paar große dunkle Augen von einer Tiefe und Macht, wie ich sie nie gesehen habe, obchon ab und zu daraus eine Wildheit bligte, die ihrer tiefen, gehaltvollen Schönheit Eintrag tat. Die Brauen und die Haltung des Kopfes bezeugten sofort den Gelehrten. Während ich ihn so beobachtete, kam das junge Mädchen aus einer Ecke des Zimmers, die ich nicht übersehen konnte, und legte ihm meinen Brief vor. Während er ihn öffnete, stand sie hinter seinem Stuhl, streichelte ihm das Haar und gab ihm von Zeit zu Zeit einen zärtlichen Auf. Er machte eine Pause im Lesen, hob beide Arme auf, zog sie zu sich nieder, küßte sie leidenschaftlich, seufzte und nahm den Brief wieder zur Hand. Kein Wort, keine Bewegung, keinen Blick ließ ich mir entgehen. Mit Ueber-raschung bemerkte ich, eine wie innige Zuneigung die beiden zu verbinden schien, und ich erinnere mich, wie der Gedanke mein Gehirn durchfuhr: „Was für zwiespältige Wesen sind wir doch sämtlich! Hier ist ein Mensch, der allem Anschein nach einen harmlosen Mann ohne Grund und kalten Blutes meuchlerisch umgebracht hat. Man sollte meinen, solch ein Mörder müßte maßlos selbsthütig und roh sein, unzugänglich für jedes bessere, edlere, menschliche Gefühl, und doch sieht man beim ersten Blick, daß das junge Mädchen hier seine Seele ganz erfüllt.“

Zwischendurch hatte der Mann meinen Brief durchgesehen und mit einem Ausruf der Entrüstung auf den Tisch geworfen. „Wah!“ sagte er, „der Mensch hat die Unverschämtheit, mir als neue Methode anzupreisen, was schon seit länger als einem

Vierteiljahrhundert als Broadbents Methode bekannt ist! Wahrschaltig sehr neu! Werde ich je einen Arzt finden, der wahrhaft wissenschaftlich vorgeht? Ich kann das Suchen einfach aufgeben. Mon Dieu! Und dabei nennen sie die Medizin eine Wissenschaft! Wah! und stürzenkindlich ließ er seinen Kopf verzweiflungsvoll auf seine Hand sinken. Das junge Mädchen strich ihm sanft über die Stirn und schwieg fast eine Minute lang.

„Du findest dich heute nicht wohl, Vater.“ sagte sie schließlich. „Herr Godin ist in meiner Abwesenheit hier gewesen.“ „Herr Godin“, rief ich beinahe und faßte das Rohr, um nicht vom Osen zu fallen. „So ist unser Nebenbuhler nicht auf der Spur, wahrscheinlich noch vor uns. Wie in aller Welt“ — aber ich brachte den Satz nicht zu Ende. Als ich das Rohr berührte, hatte dessen Fortsetzung durch die Gipswand über mir ein hörbares Knistern vernommen lassen. Das rasche Ohr des jungen Mädchens hatte den Ton wahrgenommen, und ihre Augen richteten sich argwöhnisch auf den Spalt, durch den ich spähte. Ich dachte, sie müßten mich sehen, und doch wagte ich nicht mich zu rühren. Nach einer Weile schien sie sich beruhigt zu haben und fuhr fort: „Ich wußte, daß er hier gewesen war. Du bist immer so, wenn er mit dir gesprochen hat. Warum kommt er jetzt immer, wenn ich fort bin?“ Die Frage schien ganz harmlos, und doch wurde der Mann, an den sie gerichtet war, purpurrot und sodann aschfahl. Als er sprach, war es peinlich zu sehen, welche Anstrengung ihn die Selbstüberwindung kostete.

„Wir haben ein Privatgeschäft, Liebe, ein Privatgeschäft.“ Er zögerte einen Augenblick, und wieder bligte die Wildheit aus seinen Augen, die ich sofort bemerkt hatte. „Ich verkaufe ihm etwas, — so teuer wie mein Herzblut, und ich hoffe, genug zu erhalten, daß du vor Mangel geschützt bist.“

„Und du, Vater?“ fragte das junge Mädchen innig. Es sah mir aus, als laufe ein Regen über seine Gestalt, als er ihr Gesicht zu dem seinen herniederzog und sie küßte. „Wah? Laß dich das nicht kümmern, der Krebs hier macht jede andere Sorge überflüssig.“

Sie erwiderte nichts, sondern wandte sich ab, um die Tränen zu verbergen, die ihr aus den Augen sprangen. Ich habe niemals als besonders gefühlvoll gegolten, — das heißt, nicht mehr als andere Durchschnittsmenschen — aber in ihren Zügen lag ein Ausdruck, der mir ins Herz schnitt wie ein Messer. Es war mir, als müßte ich mit ihr weinen.

So vertieft war ich in die Betrachtung des Schauspielers vor mir, daß ich Maitlands Eintreten nicht bemerkte, bis er mich am Rock faßte und veranlaßte, herunterzusteigen. Unten im Flur erzählte er mir, er habe die Wohnung gemietet, und entwickelte mir seinen weiteren Plan.

Sobald er aufgehört hatte, zu sprechen, sagte ich zu ihm: „Maitland, Sie sind zweifellos auf der rechten Fährte. Der Mann da drüben ist der, welchen wir suchen, ganz sicher, aber ich fürchte, wir kommen ein bißchen zu spät.“

„Zu spät!“ rief er in einem Ton, daß ich schon fürchtete, man würde uns hören. „Was soll das heißen?“

„Das soll heißen, daß Godin schon das Wild gestellt hat.“ In den nächsten Minuten durchlief Maitlands Gesichtsfarbe die ganze Farbenskala, und ich rihte ihm näher, um ihn gegebenenfalls vor dem Umfinken zu bewahren, doch es kam nicht so weit.

„Godin!“ brach er schließlich hervor. „In aller Götter Namen, Doktor! Der ist wirklich, wofür er gilt, und hat dabei ebensoviel Glück wie Verstand.“ Bei diesen letzten Worten zog eine schwere Wolke über sein Gesicht. „Machen Sie“, fuhr er ärgerlich fort, „und sagen Sie mir nur gleich alles, was Sie wissen.“

Ich teilte ihm hierauf mit, was ich gehört hatte, und fragte ihn am Ende, was er nun zu tun gedenke.

„Zu tun?“ verfechte er. „Ich kann nur eines tun. Da gibts gar keine Wahl,“ und dabei schloß er seinen Mund mit einem Ausdruck von Energie, dessen Bedeutung mir wohlbekannt war.

(Fortsetzung folgt.)

tungsgemeinschaft mit der Reichsinvalidenversicherungsanstalt stehende besondere Versicherungsklasse einzutreten, in welcher alle Handels- und Privatangehörigen bis zu 5000 M Einkommen einschließlich der Ladengehilfen zwangsversicherungspflichtig sind. Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen referierte Generalsekretär Schmidt-Frankfurt a. M. über Unfallversicherung. In einer Resolution wird der Bundesrat und Reichstag ersucht, den Par. 1 des Gewerbeunfallversicherungsgesetzes dahin abzuändern, daß die Unfallversicherungspflicht sich auf alle Lagerungs-, Beförderungs- und Kleinhandelsbetriebe ohne jede Einschränkung, und auf die gesamte geschäftliche Tätigkeit der in diesen Betrieben Angestellten erstreckt. Ueber die Frage der Konkurrenzklausele erhaltete Syndikus Dr. Steinbamm-Berlin Bericht. Es fand eine Resolution Annahme, dahin gehend: „Prinzipale und Angestellte sind durch die Bestimmungen des Par. 74 S. 1. u. 2. unbefriedigt und fordern eine weitergehende Bewegungsfreiheit. Es möge gesetzlich festgelegt werden, daß die Beschränkung der gewerblichen Tätigkeit des Handlungsgehilfen nach Beendigung des Dienstverhältnisses — sogen. Konkurrenzklausele im Dienstvertrag — nur dann und zwar nur auf die Höchstbauer eines Jahres vereinbart werden kann, wenn das Jahresgehalt des Angestellten den Betrag von 5000 M übersteigt. Die verübte Strafe darf niemals höher festgesetzt werden, als auf den Betrag des Jahresgehalts bei der Entlassung. Verträge mit minderjährigen Personen oder deren Eltern und Vormündern, welche eine Konkurrenzklausele einschließen, sind nichtig.“ Nach einem Referat von Max Kuhlstadt-Frankfurt a. M. wurde ebenfalls eine Resolution angenommen, welche die Bildung von Kaufmannskammern fordert. Schließlich sprach noch Karl Gottlieb Schmidt-Renscheid über die Schungsgesetzgebung für das Handelsgewerbe, welche den berechtigten Anforderungen der Handelsangestellten nicht entspreche. Der deutsche Verband fordere nach wie vor die Einsetzung selbständiger Handelsinspektoren. Benigtens sollten mit dem Ueberwachen der Gesetzesdurchführung besondere und dafür geeignete Beamte beauftragt werden, die gegebenenfalls die am Orte bestehenden Vertreter der Handelsangestellten zu Rate ziehen. Eine dahingehende Resolution fand die Zustimmung der großen Mehrheit der Versammlung. Der seitiger Vorstand wurde per Akklamation wiedergewählt und zum Ort der nächsten ordentlichen Hauptversammlung Frankfurt a. M. bestimmt.

+ **Freisach, 28. Mai.** In einer hier unter dem Vorsitz des Amtmanns Jakob abgehaltenen Versammlung von Neubauern wurde ein Weinbauverein für den südwestlichen Raiferstuhl gegründet.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin, 27. Mai.** (Tel.) Der deutsche Gesandte in Bern hat heute die Ratifikationsurkunde des am 6. Juli 1906 in Genf abgeschlossenen Abkommens zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken bei im Felde stehenden Heeren namens des Reichs in Bern hinterlegt.

= **Berlin, 28. Mai.** (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Im königlichen Zeughaus in Berlin sollen Andenkenaltäre mit den Namen der in den vaterländischen Kriegen gefallenen oder tödlich verwundeten höheren Offiziere bis einschließlich der Regimentsführer aufgestellt werden. Die Ehrentafelverwaltung richtet an die Familien, Kirchenvorstände, öffentlichen und Hansarabote, Bibliotheken und Behörden die Bitte, durch Mitteilung über dort befindliches Material, namentlich aus älteren Zeiten, das Zustandekommen dieses Ehrentafels unterstützen zu wollen.

= **Frankfurt a. M., 28. Mai.** (Tel.) Die Stadtverordnetenversammlung verhandelte heute über die Kernmittelfreiheit. Ein dahingehender sozialdemokratischer Antrag war dem Schulsausschuß überziesen worden und dieser beantragte nun, daß den Kindern aller Eltern, deren Einkommen nicht über 1500 M jährlich beträgt, oder welche durch mütterliche Umstände die Kernmittel auf eigene Kosten nicht bestreiten können, die notwendigen Lehrmittel auf Ansuchen unentgeltlich aus städtischen Mitteln verabreicht werden. Die Verabreichung von Kernmitteln soll aber nicht als Armenunterstützung angesehen werden. Dieser Antrag wurde schließlich einstimmig angenommen.

= **München, 28. Mai.** (Tel.) Die bayerische Regierung hat eine 4prozentige Staatsanleihe im Betrage von 40 000 000 M und zwar 18 Millionen allgemeine und 22 Millionen Eisenbahnanleihe an ein Konsortium vergeben.

Frankreich.

Das norwegische Königspar in Paris.

= **Paris, 28. Mai.** König Haakon von Norwegen und Königin Maud, welche so glücklich war, in Paris mit ihrer aus Italien kommenden Mutter, der Königin Alexandra und ihrer Schwester Viktoria zusammenzutreffen, erfreuen sich seit ihrer Ankunft des schönsten Wetter und finden bei der Pariser Bevölkerung den herzlichsten Empfang. Heute waren der Präsident der Republik und Frau Fallières sowie Ministerpräsident Clemenceau und der Minister des Aeußern, Bichon, ihre Freundschaft auf der norwegischen Gesandtschaft, und dann fuhr sie nach dem Invalidenhotel, besichtigten das Grab Napoleons und traten hierauf eine Rundfahrt an, auf der sie zuerst das Stadthaus berührten, wo der Präsident des Gemeinderats der Königin eine Krone aus Perlens, Brillanten und Korallen in einem Krui mit dem Wappen der Stadt Paris anbot. Nachdem das Königspar seinen Namen in das goldene Buch der Stadt Paris eingetragen und der König eine goldene Medaille mit Erwähnung des Ereignisses in Empfang genommen hatte, begab es sich nach dem linken Ufer zu einem Besuch des Pantheon. Der morgige Tag wird Versailles gewidmet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Groß. Hoftheater Karlsruhe.** Infolge Verhinderung des Herrn Hofkapellmeisters Seidler, der wegen dringender Familiengründe beurlaubt wurde, muß die Erstaufführung von Wagner's „Der César“ auf den 8. Juni verschoben werden und am 1. Juni findet neben einer Aufführung des bereits angelegten Molièreschen „Tartuff“ noch auikt der verschobenen Aufführung von „Der César“ eine solche des Einakters „Die Schulkreierin“ statt. — Der auf Freitag den 31. Mai angelegte Vorverkauf zur „Nacht in Venedig“ findet nicht statt, da die Erstaufführung dieser Operette verschoben werden mußte.

= **Marburg, 28. Mai.** (Tel.) Der Direktor der chirurgischen Klinik, Professor Dr. Ruettner, hat den an ihn ergangenen Ruf als Nachfolger von Professor Garre in Breslau angenommen.

= **München, 28. Mai.** (Tel.) Geheimrat Professor Dr. Ernst Bum m. der Direktor der königlichen Universitäts-Frauen-Klinik der Charité in Berlin, soll als Nachfolger des Direktors der hiesigen Universitäts-Frauen-Klinik, Geheimrat von Winkel, in Aussicht genommen sein. (S. A.)

Eine französische Kunstausstellung in Bresfeld.

= **Bresfeld, 28. Mai.** (Tel.) Heute Mittag wurde die französische Kunstausstellung im Kaiser Wilhelm-Museum in Gegenwart der ersten Gesellschaftskreise eröffnet. Als Vertreter der Düsseldorfser Regierung war Oberregierungsrat Niesische in Düsseldorf erschienen. Ferner nahmen teil der französische Konsul in Düsseldorf, Chagnet, Oberbürgermeister Dr. Dehler-Bresfeld, sowie zahlreiche französische Künstler mit ihren Damen. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberbürgermeister Dr. Dehler hielt der Direktor des Museums Deneben eine längere Ansprache, in der er die Entwicklungsgeschichte der französischen modernen Malerei und Plastik schilderte. Professor Albert Bartholomae-Paris, Mitglied des französischen Ehrenauschusses der Ausstellung, dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen. An die Eröffnungsfeier schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung, die die besten

Der orleanistische „Soleil“ will den Franzosen zu Gemüte führen, wie einstichtig und verständig doch die Norweger waren, als sie nach der Trennung von Schweden nicht die Republik einsetzten, sondern einem Dänenprinzen die Krone anboten. Wie glücklich sind doch die Norweger und wie fein nimmt es sich aus, daß der König Haakon und die Königin Maud für ihr Reich auf dem europäischen Festlande Sympathien sammeln können. „Möge das französische Volk von Norwegen lernen! Dann wird Frankreich in der Welt wieder die Stellung einnehmen können, die es der Monarchie verdankte und aus der es durch die Republik vertrieben wurde, stark, reich und frei werden wie Norwegen.“ Also das Blatt der alten Königsparthei.

Amerika.

Frau Mac Kintley †.

* **Newport, 27. Mai.** Gestern starb, 60 Jahre alt, Frau Mac Kintley, die Witwe des ermordeten Präsidenten. Sie wird an der Seite ihres Gatten beerdigt werden. Das ideale häusliche Leben des Paares war in Amerika berühmt. Mac Kintley war um seine seit vielen Jahren leidende Frau ängstlich besorgt. Als bei seinem verhängnisvollen Besuche in Buffalo der Wagen mit dem Präsidentenpaar in den Ort einfuhr, feuerte die Artillerie in der Ausstellung einen Salut ab, der die Präsidentin so erschreckte, daß sie ohnmächtig wurde. Der Präsident trug sie persönlich aus dem Wagen in das Haus. Kurz darauf wurde er ermordet. Frau Mac Kintley war in jungen Jahren durch den Tod ihrer beiden Kinder und ihrer Mutter, die innerhalb weniger Monate starben, so erschüttert worden, daß sie dauernd nerkentram blieb. Die Ermordung ihres Mannes war der letzte schwere Schlag, von dem sie sich niemals wieder zu erholen vermochte. Sie lebte seitdem in Prof. Jg. in Abgeschiedenheit in ihrer Heimat Canton in Ohio.

Zur Lage in Guatemala.

= **Newport, 28. Mai.** Nachrichten aus der Hauptstadt Mexiko melden eine neue furchtbare Erregung des Volksempfindens in Guatemala als Folge des Selbstmordes von vier reichen und hochangesehenen Leuten, die der Mittelschicht an dem auf den Präsidenten Cabrera verübten Mordanschlag verdächtigt wurden und des Todesurteils, das über 19 andere, der Mittelschicht Angehörige verhängt worden ist. Nach in Mexiko eingetroffenen amtlichen Nachrichten wurden die Leichen der Selbstmörder in einen Abzugskanal geworfen, dann aber gefunden und später von der Volksmenge mit den größten Ehren beigelegt. Auf Cabrera machte diese Kundgebung des Volkes einen solchen Eindruck, daß er das gegen die 19 Angeklagten ausgesprochene Todesurteil aufhob; ihr Prozeß wurde dem Berufungsgericht zur Revision überwiesen. Am. Jg.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 14. Mai d. J. gnädigst bewegen gefunden, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Oberstabsführer: Steuererheber Fridolin Huber alt und Tagelöhner Joseph Brüdeler d. selbst das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.

Badische Chronik.

* **K.G. Spöck, 27. Mai.** Am letzten Sonntag machten das Großherzogpaar und das Erbprinzpaar mit der Kronprinzessin von Schweden und der Prinzessin Max eine Spazierfahrt per Wagen durch den Großherzoglichen Wildpark nach dem Jagdschloß Stutenke, wo die hohen Herrschaften bei ihrer Ankunft von den dort anwesenden Ausflüglern lebhaft begrüßt wurden. Nach 3stündigem Aufenthalt wurde gegen 7 Uhr abends die Rückfahrt angetreten.

* **Jöcklingen (A. Durlach), 28. Mai.** Gestern nachmittag brach in dem gemeinschaftlichen Anwesen des Schmieds Johann Badof und des Landwirts Josef Knopf Jg. dahier auf bis jetzt unbekannt Weise Feuer aus, wodurch das Wohnhaus vollständig zerstört wurde.

* **Mannheim, 28. Mai.** In einer gestrigen Sitzung des hiesigen demokratischen Vereins wurde beschlossen, an die Parteileitung der demokratischen Partei Badens den Antrag zu richten, auf die Tagesordnung der in Triberg stattfindenden Landesversammlung die Besprechung der Frage der Schiffahrtsabgaben sowie der Abänderung der Städte- bzw. Gemeindeordnung zu setzen.

* **Mannheim, 28. Mai.** Wie die „Neue Bad. Ldsztg.“ meldet, wurden hier fünf Inhaber von Serienlosgeschäften wegen Lotterievergehens in Untersuchung genommen.

* **Seidelberg, 28. Mai.** Für die Eröffnung der Königsstuhlbahn ist der 1. Juni in Aussicht genommen. Gegenwärtig finden Probefahrten, Personalinstruktionen und Materialprüfungen unter persönlicher Aufsicht des Generaldirektors Bied von der Straßen- und Bergbahn statt.

* **Heinheim, 28. Mai.** Ein schwerer Unglücksfall widerfuhr heute vormittag gegen 11 Uhr dem 10 Jahre alten Töchterchen der hier wohnenden Familie Mandel. In Abwesenheit der Mutter machte das Mädchen Feuer an, um das Mittagessen zuzubereiten, und benützte hierbei Petroleum. Durch die hoch emporschlagenden Flammen gingen die Kleider des Kindes Feuer und in einem Moment brannten diese rings um den Oberkörper. Das Mädchen stürzte, während die Flammen über seinen Kopf loderten, auf den Hof und schrie laut um Hilfe. Das Mädchen

hat schwere Wunden an den Armen, am Kopfe und besonders im Gesicht davongetragen; ein Teil des Kopfhaares ist verbrannt. Die Verunglückte war bis heute nachmittag noch nicht bei Bewußtsein. Wann endlich werden diese leichtfertigen Sanktionen mit dem gefährlichen Petroleum, die schon so viele Opfer gefordert haben, verschwinden?

* **Weinheim, 28. Mai.** Wie aus Märlenbach gemeldet wird, haben die Eltern der von dem verschollenen Gög ermordeten Töchterin durch einen Anwalt bei dem Landgericht Darmstadt gegen Gög einen Entschädigungsprozeß anhängig gemacht. Sie verlangen für ihre ermordete, noch nicht 40 Jahre alt gewesene Tochter, die noch fleißig in der Landwirtschaft mitwirkte, einen Schadenersatz von 2500 M und Ersatz aller durch den Tod der Gemordeten entstandenen Auslagen und Kosten. Da Gög nur ein kleines Vermögen besitzt und die Ansprüche der Mörder ohne Zweifel berechtigt sind, so hat Gög durch seine frivolen Mord nicht nur sich, sondern auch seine Kinder um alles gebracht; denn auch die bis jetzt entstandenen Kosten für Recherchen, Untersuchungen und so weiter muß Gög tragen.

* **Redersbach, 28. Mai.** Einem hiesigen jungen Bürger namens Philipp Spohrer, der im Januar einen Zimmermannslehrling aus der stark angeschwollenen Elz unter eigener Lebensgefahr rettete, wurde vom Großherzog die silberne Rettungsmedaille verliehen. Die feierliche Ueberreichung derselben an Spohrer fand dieser Tage auf dem Rathause statt.

* **Reuthard (A. Bruchsal), 29. Mai.** Gestern feierten die Eheleute Anton Joseph Baumgärtner die goldene Hochzeit. Von S. R. H. dem Großherzog erhielten sie ein Geschenk, von S. Erz. dem Erzbischof von Freiburg wurde während des Festgottesdienstes ein Glückwunschschreiben verlesen.

* **Forstheim, 28. Mai.** In der gestrigen Bürgerauschussung interpellierte ein Mitglied des Kollegiums wegen der bekannten Vorkommnisse im Schlachthaus und des schöffengerichtlichen Prozeßes. Die sozialdemokratische Fraktion wünschte, daß das im Prozeße angeammelte Material dem Bürgerauschuss zur Verfügung gestellt werde. Bürgermeister Dr. Schweidert sagte, der Stadtrat werde seine Entscheidung noch treffen, wenn das amtliche Material eingegangen sei. Dann werde auch der Bürgerauschuss orientiert werden.

* **Forstheim, 27. Mai.** Der 20jährige Fabrikarbeiter Mathäus Schwemmler aus Oberkollbach fuhr gestern mit dem Rad eine steile Straße hinab, welche außerdem noch eine starke Kurve hat. Schwemmler rannte dabei auf einen Gartenzäun und wurde von dort auf einen großen Randstein geschleudert und erlitt schwere Verletzungen.

* **Wilschweiler (A. Nastatt), 28. Mai.** Am Samstag abend geriet der drei Jahre alte Junge des Joseph Rädler unter ein Fuhrwerk. Die Verletzungen waren derart, daß das bedauernswerte Kind sofort starb.

* **Nordrach, 26. Mai.** Zum gestrigen Abgeordneten tag des Ringigtaler Militärverein-Gauverbandes, verbunden mit der Einweihung des Kriegerdenkmals hatten sich 20 Vereine eingefunden. Als Vertreter des Landespräsidiums wohnte Oberst Heusch dem Feste bei. Das neue Denkmal, ein Granitsockel mit der Büste des Großherzogs gekrönt, steht auf einem wunderschön gelegenen Platz bei der Straße und erregte wegen seiner prachtvollen Ausführung allgemeine Bewunderung.

* **Lahr i. B., 28. Mai.** Am Freitag mittag entfernte sich ohne den Willen seiner Eltern ein 17 Jahre alter, groß und kräftig gebauter Mechanikerlehrling. Dieser trug älteren schwarzen Werktaganzug und Arbeitsschuhe. Der Betreffende ist ohne jede Legitimation.

* **Freiburg, 28. Mai.** Auf dem hiesigen Friedhof wurden gestern nachmittag die sterblichen Ueberreste des am Freitag hier im Alter von 83 Jahren verstorbenen ehemaligen badischen Staatsministers Fehren. Franz von Roggenbach dem Schof der Erde übergeben. In dem illustren Trauergesolge, das dem Entschlafenen das letzte Geleit gab, befanden sich, wie schon kurz mitgeteilt, in Vertretung des Landesherren S. R. H. der Großherzog, ferner als Vertreter des Staatsministeriums Minister v. Marschall. Weiter nahmen an der Beisetzung teil der Divisionskommandeur Generalleutnant Ergellenz von Schick fus und Rendorff, Landeskommissar Großh. Geh. Rat Föhren bach, Oberbürgermeister Dr. Winterer, der Professor der Universität Freiburg, Rektor und Rurator der Universität Straßburg, welfe letztere im Jahr 1871 durch von Roggenbach organisiert wurde, ein Vertreter der Stadt Schopfheim, sowie ein weitere Anzahl von Würdenträgern und Honoratioren, die dem Verewigten als Beamten oder Menschen nahegestanden hatten. Welch hoher Verehrung sich der Verstorbene zu erfreuen hatte, zeigte die Fülle der ihm gewidmeten letzten Abschiedsgrüße. u. a. hatten prächtige Kranzspenden niedergelegt, bzw. niederlegen lassen der Großherzog im Auftrag S. R. H. des Großherzogs, das Ministerium, die Universität Straßburg u. s. f. Die kirchlichen Zeremonien verfasch Pfarrer Hansjakob. Nach

= **Halle, 29. Mai.** Bei Sachsa engleifte am 28. ds infolge Schienenbruchs der Frühzug der Harzquerbahn. Die Maschine rollte eine Wäschung hinunter, vier Wagen entgleisten. Der Lokomotivführer und der Bademeister wurden verletzt.

= **hd Wittenberge, 28. Mai.** (Tel.) Der 34jährige Arbeiter Gottschalk, der in der Möbelfabrik von Ulrich beschäftigt und als rabiater Mensch bekannt war, hat heute morgen den Werkmeister Döhning von der genannten Firma hintererends erschossen und dann sich selbst durch einen Schuß getötet. Beide waren Familienväter. (S. 3.)

= **Naderborn, 28. Mai.** (Tel.) Bei dem heutigen Schießen der ersten Abteilung des Feldartillerie-Regiments auf verdeckter Stellung traf, wie das „Westf. Volksbl.“ meldet, infolge seitlicher Abweichung ein Schrapnell ein zum Ziehen der beweglichen Ziele bestimmtes Gepann. Ein Mann wurde getötet, 2 schwer verwundet, 2 Pferde wurden getötet. Die verwunglückten Mannschaften gehören dem 99. Artillerieregiment an.

= **Lübben, 29. Mai.** (Tel.) Eine gewaltige Feuersbrunst richtete hier ungeheuren Schaden an. Viele Wohnhäuser sind zerstört. Ein ¼ Jahr altes Kind ist verbrannt.

= **hd Effen, 28. Mai.** (Tel.) Heute morgen wurde der Mörder der i. Jt. im Effenener Stadtwald tot aufgefundenen Engländerin Miß Lake verhaftet. Es ist ein 20jähriger Versicherungsagent namens Jabol. Er verurtheilte heute früh in der Nähe von Verden ein Mädchen zu verewaltigen und wurde auf frischer Tat verhaftet. Im Verhör gestand er zu, die Miß Lake ermordet zu haben.

= **hd Offenbach a. M., 28. Mai.** (Tel.) Wie aus Altheim, Kreis Dieburg, gemeldet wird, wurde der dort in Arbeit stehende Schuhmacher Adam Sänger von Friedrichsroda unter dem Verdacht, die Bombe in Offenbach gelegt zu haben, verhaftet.

= **München, 28. Mai.** Der Tagelöhner Feile war 1901 trotz hartnäckigem Leugnens wegen Erschens eines anderen Tagelöhners vom Schwurgerichte zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Werke moderner französischer Meister umfasst. Heute nachmittag vereinigte die Teilnehmer eine Festmahl. Später erfolgt eine Dampferfahrt nach Kaiserswerth.

Vermischtes.

= **Berlin, 28. Mai.** (Tel.) In der heutigen Vormittagsziehung der Rgl. Preussischen Klassenlotterie fielen 10 000 M auf Nr. 91116 259912; 5000 M auf Nr. 92939 95613. In der heutigen Nachmittagsziehung fielen 15 000 M auf Nr. 274947, 5000 M auf Nr. 42652 129767 200242.

= **hd Berlin, 28. Mai.** (Tel.) Hinter der Gießergießerei in Spandau wurde der seit dem 19. d. M. vermiste Burche des Rittmeisters von der Rede, der Man Robert Benske, im Wasser tot aufgefunden. Die Obduktion der Leiche ergab, daß der Man einen Stich in das Schlüsselbein erhalten hat, durch den dieses brach. Auch andere Knochenbrüche zeigen von Gewalttätigkeiten. Es wird vermutet, daß Benske, der mehrere Diebstahls unterhielt, von einem Nebenbuhler ermordet oder im Streit erschlagen und als Leiche ins Wasser geworfen worden ist.

= **Breslau, 29. Mai.** (Tel.) In einem Vorort von Sosnowice tödete ein geisteskranker Arbeiter seine Frau und fünf Kinder, worauf er sich selbst das Leben nahm.

= **hd Kattowitz, 28. Mai.** (Tel.) Die Kriminalpolizei entdeckte in der Wohnung des Bergmannes Pielarek in Reszbin eine große Falschmünzwerkstatt. Eine Anzahl Formen und Münzen wurden beschlagnahmt. Die ganze Familie und mehrere Komplizen wurden verhaftet.

= **hd Leipzig, 28. Mai.** Gestern wurde in Meuselwitz der 24 Jahre alte Schlosser Leusch verhaftet. Seiner Frau, mit der er sich entzweit hatte, hatte er gelegentlich mitgeteilt, daß er am 16. Dezember v. J. in Leipzig den Raubmord auf den Gelbbriefträger Nibler verübt habe. Nibler war damals von Leusch niedergeschlagen, schwer verwundet und um 1000 Mark herabwürden.

der Einsegnung brachte der Rektor der Universität Straßburg einen letzten Guldigungsgruß der von Roggenbach gegründeten Hochschule, der Rektor der hiesigen Universität legte einen Kranz nieder, dann folgte der Bürgermeister von Schopfheim, der die tiefe Trauer der Biesenthaler Bevölkerung um den verstorbenen Mitbürger und einflussigen politischen Führer in warmen Worten zum Ausdruck brachte, dann ein Vertreter der Schopfheimer Schützengesellschaft. Auch in dieser Teilnahme aus des Freiherrn Heimat klang noch die Erinnerung nach an die unendliche Volkstümmlichkeit, die einst den Namen Roggenbach umgab.

* **Ubenjchwand** (A. Schopfheim), 28. Mai. Bei der gestrigen Bürgermeistereiwahl wurde Bezirksrat Lorenz Reif zum Bürgermeister gewählt, der jedoch die Wahl nicht annahm.

* **Solzschlag** (A. Waldshut), 28. Mai. Die vor einigen Tagen hier infolge anhaltender Schneelagerung eingetretene Aufschung am Damme des Bahnbauers Kappel-Bombdorf ist so bedeutend, daß dadurch die rechtzeitige Fertigstellung der Bahn (1. Oktober) in Frage gestellt wird. An der zerstörten Stelle muß ein Brückenbau errichtet werden.

* **Konstanz**, 28. Mai. Der Bürgerauschuß hat einstimmig den stadträtlichen Antrag auf Erstellung eines Elektrizitätswerkes angenommen.

Englische Gäste in Mannheim.

* **Mannheim**, 28. Mai. Eine Reihe von englischen Besuchern in Deutschland steht bevor. Als erste Gäste trafen heute morgen hier die Mitglieder der zum Studium von Wasserstraßen eingesetzten Britischen Kommission ein, die unter dem Vorsitz des Politikers Lord Shuttleworth und des Lords Brassey steht. Unter den Mitgliedern der Kommission befinden sich ferner die Barone Sir John Dorington, Sir John Sumner und Sir John Wilson. Die übrigen Herren waren hervorragende Mitglieder des englischen Parlaments und Vertreter der Industrie.

Gegen 11 1/2 Uhr langten die englischen Gäste im Hofgarten an, wo sie im Musenpavillon von dem Herrn Minister Freih. v. Bodman empfangen wurden. Zur Begrüßung hatten sich ferner eingefunden: die Herren Geh. Oberregierungsrat Pfisterer und Geh. Rat Lang, ebenso Herr Oberbürgermeister Beck und der Vorstand des Statistischen Amtes, Herr Dr. Schott. Nach gegenseitiger Vorstellung nahm Herr Minister Freih. v. Bodman das Wort zur Begrüßung und sprach: „Er. Königl. Hoheit der Großherzogin und Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin haben mich beauftragt, Sie bei Ihrem Eintritt in unser engeres Vaterland, in Baden, herzlich zu begrüßen und willkommen zu heißen. Ihre Königl. Hoheiten würden sich sehr freuen haben, wenn sie persönlich ihrer Empfindung hienieden Ausdruck verleihen können. Ihre Königl. Hoheiten sind hoch erfreut, daß eine britische Kommission zur Besichtigung der Einrichtungen der Handelsmetropole Badens gekommen ist. Es ist den hohen Herrschaften leider nicht möglich, die Mitglieder der „Royal Commission of canals and water ways“ in Karlsruhe zu empfangen, da die Zeit eine beschränkte und das Reiseprogramm der Königl. Hoheiten bereits festgelegt ist. Auch im Namen der Großh. Regierung habe ich die Ehre, Sie herzlich willkommen zu heißen. Wir wünschen, daß Sie alle die Aufschlüsse, die Sie suchen, finden, und daß dieselben Sie befriedigen werden. Wir wünschen ferner, daß Sie auf Ihrer Reise durch Deutschland und durch Baden befriedigende Eindrücke empfangen haben und weiter empfangen werden. Mit Ihren eigenen Augen werden Sie dann sehen, daß keine Meinungsverschiedenheit bei uns gegen England besteht, sondern Uneinigkeit zu der großen britischen Nation, deren hervorragende Eigenschaften wir gerne anerkennen und schätzen. Ein derartiger Besuch gewinnt seine Bedeutung dadurch, daß die Völker hierdurch sich besser kennen und verstehen lernen. Durch das Verkehrlernen aber gelangen sie zu gegenseitiger Achtung und Verehrung. Dann aber wird es auf beiden Seiten des Kanals ohne Frage sein, daß das britische und deutsche Volk — so nahe verwandt durch Abstammung — nicht nur im Wettbewerb auf dem Weltmarkt treten, sondern auch auf dem Gebiete der Kultur zusammen arbeiten müssen. Wir haben die feste Ueberzeugung, daß beide Völker Seite an Seite arbeiten müssen und dazu bestimmt sind, zur Verbesserung der Menschheit und zur Ausbreitung der Zivilisation beizutragen (Lebhafte Zustimmung). In diesem Sinne nochmals herzlich willkommen in Baden.“

Lord Shuttleworth spricht hierauf im Namen der Kommission seinen Dank dem Herrn Minister aus für die freundlichen Begrüßungsworte. Die Mitglieder konnten sich nur günstig über das Gesehene äußern. Redner betonte dann die Verwandtschaft der beiden Nationen; die Verehrung des Wettbewerbs beider auf friedlichem Gebiete erkenne jeder vernünftige Engländer an. In früherer Zeit sei wohl England der Lehmeister gewesen; mit Freuden seien aber die großartigen Fortschritte Deutschlands zu erkennen, und sie seien deswegen hienüben gekommen, um von den Deutschen zu lernen. Deutschland könne sich glücklich schätzen, daß es in seinen großen Flüssen so viele natürliche Wasserstraßen besitze und diese in beispielloser Weise verbessere und der Schifffahrt in so hohem Maße dienlich gemacht habe.

Herr Oberbürgermeister Beck betonte in seinem Willkommensgruß für Mannheim sei es eine große Auszeichnung und die Mannheimer seien voll Bewunderung für die britische Nation, die auf allen Gebieten des Wirtschaftslebens, des Verkehrs und der Technik, der See- und Binnenschifffahrt als Pioniere erscheine. Die Mannheimer sind er-

freut, daß die Vertreter einer solch bahnbrechenden Nation in unsern bescheidenen Verhältnissen Gelegenheit zum Studium suchen und Beobachtungen anstellen wollen.

Herr Stadtbaurat Dr. Schott erklärte in längerer englischer Ansprache die Geschichte unserer Stadt, die Entwicklung derselben zur süddeutschen Handelsmetropole und besprach dann die Gestaltung der Mannheimer Hafenanlagen.

Mit welchem Interesse die englischen Gäste den Ausführungen gefolgt waren, bewies die lebhafteste Diskussion, die sich dem Vortrage anschloß. Sodann folgte ein Frühstück im Parkhotel und anschließend daran eine Wagenfahrt durch die Stadt. Zur Besichtigung der Hafenanlagen hatte die Großh. Regierung einen Dampfer gestellt. Nach der Hafenfahrt wurde unter Führung des Herrn Bürgermeisters Ritter der Ausstellung ein Besuch abgefaßt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Mai.

* **Aus dem Hofbericht.** Am Montag nachmittag halb 4 Uhr besuchte Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin die Ausstellung des Großherzoglichen Generalalldecksarschivs. Seine Königl. Hoheit der Großherzog hatte Montag abend gegen 9 Uhr nach Höchstseiner Rückkehr von der Beisetzung des vormaligen Ministerpräsidenten Geheimrats Freiherrn von Roggenbach in Freiburg Ihre Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin einen Besuch ab. In Vertretung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin hatte Oberhofmarschall Graf von Anslaw der Trauerfeier in Freiburg angeteilt. Seine Königl. Hoheit der Großherzogin hörte gestern, Dienstag nachmittag von halb 11 Uhr an die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo, des Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimrats Freiherrn von Marschall, und erteilte sodann dem Sommergenratally von Sieding, Präsidenten des Badischen Landesfeuerwehrcorps, eine Audienz. Seine Königl. Hoheit der Großherzogin hörte abends von 7 Uhr an den Vortrag des Legationsrats Dr. Senb.

— **Die Beisetzung** des am 25. d. M. infolge eines Herzschlages verschiedenem Königlich Bayerischen Generalen am Großh. Hofe, Freiherrn von der Fördten, hat gestern nachmittag im Krematorium zu Stuttgart stattgefunden. Bei dem aus diesem Anlasse abgehaltenen feierlichen Gottesdienste war die Großherzogliche Regierung durch den Legationsrat im Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Dr. Senb vertreten.

— **In unserm Expositionslokal** sind ausgestellt Bilder vom Concours Hippique in Berlin, vom Besuch des Kaisers in Dresden und von der Generalversammlung des Deutschen Schillerbundes in Weimar.

* **Genev Posten.** Aus Mannheim wird berichtet: Die Subvention in Höhe für die Heizperiode 1907/08 für die Stadt Mannheim ergab ein neunenswerter Preisrückgang gegenüber dem vorjährigen Preise und zwar wird für 1a Heizkosten 16—21 Pfg., 1a Heizkosten 21—25 Pfg. pro 1 Ztr. mehr gefordert.

— **Als Abschluß des 5. Verbandstages der vereinigten Baumaterialienhändler Deutschlands** fand gestern abend im Stadtpark ein Soli-Konzert der Leibgrenadiertapelle statt. Die sehr gut zum Vortrag gebrachten Programmnummern fanden den lebhaftesten Beifall des sehr zahlreich erschienenen Publikums, für den Herr Musikdirektor Voeltge durch einige Zugaben dankte.

— **Das Personal der Färberei und chemischen Waschanstalt vorm. Ed. Frink** verabschiedete am letzten Mai-Sonntag einen Ausflug nach Ettlingen. Unter Vorantritt ehem. Militärmusiker unter der bewährten Leitung des Herrn Hofmann wurde um 1/2 Uhr mittags vom „Rivoli“ aus zu Fuß über die Schwabstraße marschiert, um gegen 4 Uhr im Gasthof „Zum Girsch“ in Ettlingen einzutreffen. Hier entwickelte sich bald ein fröhliches ungezwungenes Treiben, das seinen Höhepunkt erreichte, als Herr Direktor Bohl und Gemahlin in Vertretung des 1. Herrn Direktors in unserer Mitte erschienen. — Die Musik ließ ihre stottern ertönen und das Langbein wurde von Alt und Jung geschwungen. Bei Gesang, Vorträgen und Loosen liefen die wenigen Stunden nur zu rasch. Gegen 9 Uhr abends wurde die Rückfahrt angetreten mit dem Bewußtsein, einen schönen Tag verlebt zu haben.

— **Ein besonderer Dank** gebührt der berehlt. Direktion durch ihr Entgegenkommen sowohl in lokaler, wie in pekuniärer Hinsicht durch das es ermöglicht wurde, diesen Ausflug zu veranstalten. Es ist dies ein Beweis von dem guten Einvernehmen zwischen Direktion und Personal.

— **Der Gesangverein Badenia** (e. V.) veranstaltet am Fronleichnamstag, nachmittags 3 Uhr, ein Waldfest im Hardwald (Schiefmauerallee).

— **Im Hotel-Restaurant Friedrichshof** konzertiert heute, Mittwoch abend die Kapelle des Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109. (Siehe Inserat.)

* **Warnung.** Die „Karlsruh. Ztg.“ schreibt: Am 26. d. M. nach 7 Uhr abends sind zwei Reisende aus dem Zuge 1084 Bismarckshausen-Bruchsal, der wegen der Ausfahrt des Gegenzuges 1089 vor dem Bahnhof Bruchsal halten mußte, während des Haltes auf der freien Strecke ausgepfiffen und wurden beim Begehen des zweiten Gleises von dem Zuge 1089 überfahren. Der eine Reisende wurde sofort getötet und der andere schwer verletzt. Der verlagene Wertungsgeld gibt Anlaß, die Reisenden vor dem Aussteigen aus Zügen, die aus Betriebsrückfällen auf der freien Strecke (besonders vor den Stationen) halten müssen, im Interesse ihrer eigenen Sicherheit eindringlich zu warnen und darauf

— **Bräunlingen** (A. Donaueschingen), 28. Mai. Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag der große Bauernhof des Landwirts Glunk und ein Oefenomegebäude der Rammhölle stark gänzlich eingestürzt.

— **St. Blasien**, 28. Mai. Ein fürchterliches Unwetter, begleitet von starkem Hagelschlag, kam Sonntag mittag über unserer Gegend zum Ausbruch. Die Hagelförner fielen etwa eine halbe Stunde in der Größe von Raubeneiern und bedeckten den Boden mehrere Zentimeter hoch. Der Schaden an den Fluren ist beträchtlich. Zahlreiche Fensterheben und Dächer wurden zerstört.

* **Ulm** (Donau), 28. Mai. In Laichingen schlug der Blitz in eine Gasse, unter der 8 Personen Schutz gesucht hatten. Zwei davon wurden getötet, zwei schwer und die übrigen leicht verletzt.

— **Trier**, 28. Mai. In Baumholder wurden zwei Radfahrer unter einer Tanne vom Blitz getroffen. Einer ist tot, der zweite wurde betäubt.

— **Schwerte** (Weistal), 27. Mai. In der Aplerbeckermark wurde ein Bergmann, Vater von 10 Kindern, vom Blitzschlag getötet, als er eine Ziege von einem Fahl lösbinden wollte. Eine Tochter des Mannes wurde gelähmt und der Sprache beraubt. Die Ziege wurde auch vom Blitz erschlagen.

— **Hagen i. W.**, 27. Mai. Bei den schweren Gewittern mit Hagelschlag, von welchen gestern die hiesige Gegend und das benachbarte Sauerland heimgesucht wurden, schlug in Gevelsberg der Blitz in die Hauptleitung des städtischen Elektrizitätswerkes; die ganze Lichtversorgung der Stadt mußte eingestellt werden, da etwa 30 Meter des in der Erde ruhenden Kabels ausgewechselt werden mußten. In Breckersfeld wurde der Landwirt Flues während einer Wanderung durch seine Felder vom Blitz getroffen und augenblicklich getötet. In Halver schlug der Blitz in die mechanische Schreinerei des Fabrikanten Clever und zündete. Das Haus konnte gerettet werden, doch brannte ein großes Möbellager vollständig nieder. In Werthol wurde eine mehr-

hinzugefügt, daß das Aussteigen in solchen Fällen nach den Bestimmungen der Verkehrsordnung verboten ist und nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Zugführers gestattet werden kann.

* **Diebstahl.** Am 25. d. wurde aus einer Auskleidekette im Bierordbad eine Kontrollmarke über ein an der Kasse abgegebenes Portemonnaie mit 10 M. gestohlen. Der Dieb erhielt das Portemonnaie an der Kasse.

* **Ferhaftet** wurden ein 35 Jahre alter Schreiner aus Hochstetten, weil er am 26. d. M. in der Adlerstraße einstieg und eine Taschenuhr stahl; ein 42 Jahre alter Schneider aus Dös und dessen Ehefrau, wegen Verbrechen gegen § 159 St.-G.-B.; angeblich ein Schriftsteller und Musikverleger aus Wien, der von der Staatsanwaltschaft Rattibor, wegen Beleidigung, und ein 23 Jahre alter Schneider aus Dösch, der vom Kgl. Amtsgericht Leipzig wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird.

Eine Sondervorstellung der Traumlängerin Madeleine.

— **Karlsruhe**, 29. Mai. Die vielgenannte Traumlängerin Madeleine, deren Kopie wir f. Zt. hier schon einmal im Entschlafenen haben, ist jetzt im Original für das nächste Programm des „Apollontheaters“ genommen worden. Gestern nachmittag nun gab die Direktion und der Impresario dieser eigenartigen Spezialität einer Anzahl geladener Gäste — Ärzte, Musiker und Kunstkritiker — Gelegenheit, sich persönlich in einer nichtöffentlichen Sondervorstellung von der wissenschaftlichen und künstlerischen Bedeutung dieses Phänomens ein Bild zu machen. Und man darf voraussagen, daß dieses die Erwartungen in jeder Beziehung übertraf.

In dem kleinen Kreise der Gäste herrschte von vornherein unabweislich eine gewisse Spannung; man war sich nicht klar, sollte man in der Tat, an das Auftreten Madeleines, von der man schon so viel gehört, den wissenschaftlichen, künstlerischen Maßstab anlegen, oder bedurfte es jenes gewissen kritischen Wohlwollens, das den Variete-Vorstellungen mehr oder weniger allen entgegengebracht werden muß. Diese Zweifel wurden im Laufe der Vorstellung wohl gänzlich behoben, denn es ergaben sich gestern eine Reihe von interessanten Einzelheiten, die sowohl vom Standpunkte des Arztes, wie auch von dem des Künstlers aus ungemein fesseln und die rasch beseitigen ließen, daß es der Wobey eines Varietes war, auf dem sich diese Darstellungen abspielten. Schon die Einschärfung der Madeleine, einer nicht unympathischen Erscheinung, durch den Impresario Schmidt-Etzo macht nicht den Eindruck des Charlatanistischen. Madeleine reicht ihrem Impresario die Hand und schon nach wenigen Sekunden schließen sich die großen beträumten Augen und Madeleine befindet sich in dem geheimnisvollen Zustande der Hypnose.

Eine eingehende wissenschaftliche Untersuchung durch die Ärzte Dr. Girsfeld, Dr. Mich. Seeligmann, Dr. Glauß und Professor Dr. Stark stellte ausdrücklich die Echtheit dieses Schlafzustandes fest, worauf alsdann die musikalisch-mimischen Experimente begannen. Zunächst suggerierte Herr Schmidt-Etzo der Dame die verschiedenartigen seelischen Effekte: Liebe, Haß, Verzweiflung, Sehnsucht, Anbacht, und Madeleine folgte in plastischer Darstellung in Ruhe und Gelbde den Intentionen ihres Herrn und Meisters. Dann setzte sie die Musik ein und Madeleine, die sonst durchaus der Musik und dem Lenge fern stehen soll, tanzte, tanzte mit geschlossenen Augen die graziösesten Figuren, lieblich und anmutig, in tiefstem Schmerz erzitternd und wieder in toller Freude und Lust sich erhebend. Jede Bewegung des Herzens fand so in einer wunderbaren Weise Leben und Ausdruck, traumhaft und doch wieder mit einer schaupielerischen Lebendigkeit, die einen frapierenden Eindruck hervorrief. Um alle Zweifel daran zu zerstreuen, daß die Längerin nicht etwa auf diese Kunststücke hin eigens einstudierte Bewegungen mache, forderte auch hier der Impresario die Autoritäten zur Prüfung auf. Der Direktor des Großh. Konservatoriums, Herr Hofrat Prof. Orbenstein, nahm darauf am Klavier Platz und spielte in bunter Reihenfolge Schubert'sche und Chopin'sche Weisen, deren Rhythmus von der Madeleine dann in ganz entzückenden Bewegungen und außerordentlich lebendigen Attitüden wiedergegeben wurde, sodah der gelehrte und künstlerische Kropag, der die Darbietungen mit großem Interesse verfolgte, in ehrlichem Staunen applaudierte.

Aus der Hypnose wurde die Längerin dann wieder in die Wirklichkeit zurückgerufen, in der sie noch auf weitere Fragen der Zuschauer bereitwillig Rede stand und den Eindruck bestätigte, daß man es hier jedenfalls mit einer ungewöhnlichen Erscheinung zu tun habe.

Aus den Nachbarländern.

— **Neustadt a. d. G.**, 28. Mai. Dr. Andreas Deinsard, einer der bedeutendsten Führer der pfälzischen Liberalen und früheres langjähriges Mitglied der bayerischen Kammer der Abgeordneten, sowie Mitglied des Reichstags für den Wahlkreis Neustadt-Landau-Türkheim ist heute nachmittag in Deidesheim nach langem schweren Leiden gestorben.

— **Kaiserslautern**, 28. Mai. (Tel.) Die „F. Fr.“ meldet, daß in Appenthal durch Großfeuer eine Sägemühle und drei Wohnhäuser eingestürzt wurden.

Handel und Verkehr.

— **Mannheim**, 28. Mai. Am Dienstag den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet Spezialtag für die Textil- und Gummiwaren-Industrie

hundertjährige starke Eiche durch einen Blitzstrahl völlig zersplittert. Zst. Ztg.

Aus dem gewerblichen Leben.

+ **Karlsruhe**, 28. Mai. Die Zahl der Streiks im ersten Vierteljahr 1907 betrug nach einer vorläufigen Uebersicht 248; vom Vorjahre waren 45 noch nicht beendet. Die Zahl der beendeten Streiks im ersten Quartal dieses Jahres beträgt 298, von denen 1025 Betriebe betroffen wurden, darunter waren 275 zum völligen Stillstand gekommen. Die von den Streiks betroffenen Betriebe beschäftigten 53 647 Arbeiter. Die Höchstzahl der gleichzeitig streikenden Arbeiter betrug 19 564, davon feierten 14 031 gestuzungen. Die Streikenden hatten in 78 Fällen Erfolg, in 80 Fällen teilweisen und in 135 Fällen keinen Erfolg.

* **Offenburg**, 28. Mai. Die Maurer sind in den Ausstand getreten.

* **Hornberg**, 28. Mai. Am letzten Samstag wurden gegen 40 Arbeiter der hiesigen Schwarzwälder Steingutfabrik gekündigt, weil dieselben die Einführung von Kontrollmarken nicht anerkannten. — Die Schnitzereibesitzer von Hornberg und den nächstliegenden Ortschaften beabsichtigen vom 1. Juli ab auf den seitherigen Kostenpreis einen Aufschlag von zehn Prozent eintreten zu lassen. Eine am nächsten Sonntag stattfindende Versammlung wird über den Aufschlag beschließen.

— **Berlin**, 29. Mai. (Tel.) In einer stark besuchten Wädereihilfen-Versammlung, die gestern nachmittag tagte, wurde unerwartet schnell beschlossen, in den Streit einzutreten. Es kommen 2500 Betriebe mit 4000 Gesellen in Betracht. Die Gehilfen nahmen abends in den Betrieben, die die neuen Forderungen nicht anerkennen, die Arbeit gar nicht wieder auf. Wie in der Versammlung mitgeteilt wurde, haben von rund 2700 Wädereien Groß-Berlins mit etwa 5000 Gesellen erst 200 Betriebe mit rund 800 Gesellen die neuere Arbeitsbedingungen akzeptiert. Diese lauten: Abschaffung von Stoff und Logis beim Meister, Wädereimochenlohn von 23 M., paritätischer Arbeitsnachweis, ein freier Tag in jeder Woche.

— **Kapstadt**, 28. Mai. (Tel.) Der Premierminister Botschafter erklärt sich bereit, eine Abordnung der Ausständigen, welche ihm eine Eingabe überreichen wollten, zu empfangen, sobald er in Pretoria eintreffen würde.

worden, welche Strafe er auch verbüßt hat, nun hat sich lt. Zst. Ztg. ein Arbeiter Huber als Täter bekannt.

— **München-Gladbach**, 29. Mai. (Tel.) In Odenkirchen veranstaltete ein Ausschuss eine Preisrauferei, an welchem acht Vereine teilnahmen. Nach Beendigung des Preisraufens machten zwei Teilnehmer Selbstmordversuche: einer versuchte sich zu ersticken, der andere sprang in die Riers und wurde nur mit Mühe aus dem Wasser gezogen.

C.D. Schwerin, 29. Mai. (Privattelegr.) Die Großherzogliche Staatsanwaltschaft erhob gestern Anklage gegen das seit 4 Monaten verhaftete gesamte Beamten- und Wärtersonal der Landesirrenanstalt Sachsenberg. In dem am 5. Juni beginnenden Prozeß, der wahrscheinlich mehrere Wochen dauern dürfte, handelt es sich um Unterschlagung von über 500 000 M. Staatsgelder.

— **Wien**, 28. Mai. Der Wiener Männergesangverein ist nachmittags in Wien von seiner Amerika-Reise eingetroffen.

— **Cleveland** (Ohio), 28. Mai. (Tel.) Auf Ersuchen der Duisburger Polizei wurde ein gewisser Franz Just mit seiner Begleiterin verhaftet. Just wird beschuldigt, in Duisburg eine Frau ermordet zu haben.

Vom Wetter.

— **Vom Saurland**, 28. Mai. Die schweren Gewitter mit Hagelschlag am letzten Sonntag nachmittag haben auch unser Saurland hart mitgenommen; besonders schwer wurden dabei, wie schon z. T. ausführlich mitgeteilt, die Orte in der Nähe von Waldbühl heimgesucht und zwar Höpplingen, Dornberg, Wettersdorf u. a. Bei Höpplingen fiel ein Wollenbruch, wodurch Schuppen und Ställe unter Wasser gesetzt wurden. In Wettersdorf fielen Hagelförner in der Größe von Raubeneiern. Da es dort gegen 3/4 Stunden lang hagelte, so wurde die Roggen-ernte fast vollständig vernichtet, Ziegel und Fensterheben zertrümmert. Die Obstbäume sehen entlaubt da wie im Winter. In manchen Orten des Amtsbezirks Tauberscheidhofsheim hat der Hagel ebenfalls bedeutenden Schaden verursacht.

und verwandter Branchen sowie für Sicherheitsvorrichtungen aller Art gegen Unfälle mit Musterausgabe statt.

* Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse nahm einen stillen Verlauf und sind bemerkenswerte Veränderungen nicht zu verzeichnen.

London, 28. Mai. „Ball Mail Gazette“ meldet, Lord Rothchild habe gegenüber ihrem Vertreter, der ihn über das Eintreten der Konsole befragte, geäußert, er sehe keine oder doch nur wenig Hoffnung auf ein sofortiges Steigen.

Gerichtszeitung.

T. Waldshut, 28. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer hatten sich zwei gewerkschaftliche Sacharinsmuggler, die Tagelöhner Joseph und August Baumgartner von Oberfödingen zu verantworten.

Landau (Pfalz), 27. Mai. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Kaisermeister Meiser von Ebenobener wegen Weinfälschung zu fünf Monaten Gefängnis und den Ebenobener Kaufmann Baumann wegen Weisfälschung zu 14 Tagen Gefängnis.

Strasbourg, 28. Mai. Der 20jährige Zahnarzt Julius Dreypus in Mühlhausen, der vor einigen Wochen durch unvorsichtiges Handeln mit einem Flobergtgewehr die Frau des Buchdruckers Knecht getötet hat, wurde von der Strafkammer Mühlhausens zu 1 Jahr sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

hd Berlin, 28. Mai. (Tel.) Unerhörte Zustände in einer Schlichterei entwickelte eine Verhandlung vor der ersten Strafkammer des Landgerichts II. Wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz mußte sich der Schlachtereimeister Sachs verantworten.

Frankfurt a. M., 28. Mai. (Tel.) Das Kriegsgericht der 21. Division verurteilte heute den Zeugelweber Otto Jünger von der Geschloßfabrik Siegburg wegen Unterschlagung von Dienstgeldern und Erstattung falscher Meldungen zu neun Monaten Gefängnis und zum Verlust seines Dienstgrades.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 29. Mai. Wie das „V. L.“ von gut unterrichteter Seite hört, ist entgegen früheren Nachrichten eine Besetzung des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen nach Tjingtau nicht beabsichtigt.

Belgrad, 28. Mai. Der serbische Gesandte in Berlin, Witich, legte in einem längeren Schreiben die Gründe für seinen Konflikt mit dem Ministerpräsidenten Paraitich dar.

Rom, 28. Mai. Der Senat bewilligte die Forderung von 152 000 Lire im außerordentlichen Etat für Ausgaben in Mozambien. In der Begründung erklärte Tittoni, die geforderte Summe sei zu Gehaltsabgaben an die Gendarmereioffiziere bestimmt.

Madrid, 28. Mai. Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß das deutsch-spanische Handelsprovisorium über den 30. Juni hinaus verlängert werden wird.

Paris, 28. Mai. In der Kammer erklärte sich heute der Kriegsminister mit einem Antrage Humbert einverstanden über die Entlassung der Reserve des Jahrganges 1903 auf den 12. Juli statt auf den 17. Juli gesetzt.

Bordeaux, 28. Mai. In Anwesenheit des Marine-Ministers Thomson lief das Panzerschiff „Verite“ glücklich von Stapel.

hd London, 28. Mai. „Daily Mail“ erfährt, in einer geheimen Sitzung der Flottenkommission in Kiel sei beschlossen worden, einen neuen Torpedoboot mit dem Durchmesser von 19 1/2 Zoll für die deutsche Flotte einzuführen.

hd Kairo, 28. Mai. (Standardmeldung.) Nach einer hiesigen Meldung ist eine Abteilung ägyptischer Kavallerie unter dem Kommando eines englischen Offiziers in der Wüste verloren gegangen.

Teheran, 27. Mai. Die Anordnung des Schah, daß Nahir Khan, dessen Sohn die Minderungen in Tabris organisierte, festgenommen und in Ketten gelegt werde, hat die Ruhe in Teheran wieder hergestellt.

hd Peking, 28. Mai. (Timesmeldung.) Neuerdings wurden zwischen China und Japan nach dem Vorbilde des Kian-Tschou-Abkommens eine Vereinbarung auf Errichtung eines Seezollamtes in Dalu beschlossen.

Simsa, 28. Mai. Die Lage in Indien hat sich, soweit nach dem äußeren Eindruck zu schließen ist, seit den vor kurzem ergriffenen kraftvollen Maßnahmen der Regierung wesentlich gebessert.

Washington, 28. Mai. Nach dem Bericht des Bezirksstaatsanwalts in San Francisco sind die Nachrichten von einem Angriff auf Japaner in San Francisco übertrieben.

Die Regentenwahl in Braunschweig.

hd Braunschweig, 29. Mai. Herzog Albrecht nahm telegraphisch die Wahl zum Regenten an. Er empfängt am Sonnabend vormittag die Deputation des Landtages, die ihm das Wahlergebnis offiziell mitteilt.

C. D. Braunschweig, 29. Mai. (Privattelegr.) Als erste Regierungshandlung des gestern neu gewählten Regenten wird von amtlicher Stelle der Erlass einer allgemeinen umfassenden Amnestie für das Herzogtum angekündigt.

C. D. Schwerin, 29. Mai. (Privattelegr.) Dem zum Regenten von Braunschweig gewählten Herzog Johann Albrecht sind anlässlich seiner Wahl hunderte von Telegrammen aus ganz Deutschland zugegangen.

Das erste Glückwunschtelegramm traf auf Schloß Willgrad vier Stunden nach dem Beschluß des braunschweigischen Landtages von Kaiser Wilhelm ein und war in äußerst herzlichen Worten gehalten, was angesichts des Unterliegens des preussischen Prinzenkandidaten in Braunschweig besonders angenehm bemerkt wurde.

Glückwunschtelegramme gingen ferner u. a. ein vom Prinzenregenten von Bayern, dem König von Sachsen und fast sämtlichen übrigen deutschen Bundesfürsten.

Der Herzog vermachte als erstes Gnadenzeichen nach seiner Wahl große Summen für Wohltätigkeitszwecke.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

hd Petersburg, 28. Mai. Der von dem Kammerherrn Gurko jetzt geforderte Duma-Deputierte Roditschew erklärte in einem offenen Briefe Gurko für nicht satisfaktionsfähig, solange über ihn das Gerichtsverfahren schwebt.

Petersburg, 29. Mai. Am 28. ds. hatten 19 der konservativen und den gemäßigten Parteien angehörende Abgeordnete eine Audienz beim Zaren, die 1 1/2 Stunden dauerte. Der Zar hielt eine längere Ansprache, deren Inhalt vorläufig geheimgehalten wird.

Petersburg, 28. Mai. Der Priester Gregor Petrov ist heute in Gaischina, wo ihn einige Freunde begrüßten, eingetroffen und alsbald nach Petersburg weiter gereist, wo er am Bahnhof von den Duma-Abgeordneten Roditschew und Struwe empfangen wurde.

Petersburg, 28. Mai. Der Minister des Innern genehmigte die Abhaltung eines Kongresses der Semstwo in Moskau im Monat Juni. Der Kongress wird zehn Tage dauern.

hd Petersburg, 29. Mai. Etwas wider Erwarten kam gestern die Frage über die Beurteilung terroristischer Akte zur Entscheidung, die seit Wochen aufgeschoben worden war. Die Duma befaßte sich gestern, da sie zum Schluß der Sitzung die Behandlung der erwähnten Angelegenheit mit einer insofern verständlichen Freude auftrat.

hd Petersburg, 28. Mai. Bei Jablonowo verhaftete die Polizei 100 Arbeiter wegen Abhaltung einer geheimen Versammlung.

Warschau, 29. Mai. Aus dem Lubliner Gefängnis entkamen 21 politische und 20 gemeine Sträflinge durch die Kanalisationsöffnung.

Wasserstand des Rheins.

Aonsang, Hafenpegel, 28. Mai. 4,36 m (27. Mai. 4,28 m). Schifferinsel, 29. Mai. Morgens 6 Uhr 3,32 m. Aehl, 29. Mai. Morgens 6 Uhr 3,57 m.

Mannheim, 29. Mai. Morgens 6 Uhr 5,16 m, gest. 0,16 m. Mannheim, 29. Mai. Morgens 7 Uhr 4,62 m.

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

Mittwoch den 29. Mai: Apollotheater. 8 Uhr Varieteeinführung. Fußballverein. 6 1/2 Uhr Lehnungsspiel, Engländerplatz. Gabelsch. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Lehnungsspiel in der Hofe.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die deutschen Lebensversicherungsgesellschaften im Jahre 1906. Nach dem „National-Ökonom“ betrug der gesamte Lebensversicherungsbestand aller deutschen Gesellschaften 10 711,9 der Reingewinn 595,5 Millionen Mark.

Für Schulen und Vereine

empfehle vorzüglich erhaltene Tafelklaviere im Preise von M. 250 bis M. 350. 5 Jahre Garantie für Güte und Haltbarkeit 3381 Ludwig Schwegel, Kollaterant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstrasse 4.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

25. Mai: Josef Müller von Gorb, Zimmermann hier, mit Luise Mayer von Weisheim. Wilhelm Kowall von Emmersweiler, Kaufmann in Borsheim, mit Luise Gorneder von hier.

Briefkasten.

(Beantwortet werden nur Anfragen, welchen die Abonnementsquittung beiliegt.) S. R. hier. Wenden Sie sich an das zuständige Bezirksamt (Wochen), da uns die Verhältnisse jener Kasse nicht bekannt sind.

In Millionen. Paketen wird jährlich ohne marktübliche Reklame das bekannte Haarwuschpulver „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ nach allen Teilen der Welt versandt.

Cacao

„Franz Josef“ Bitterquelle, vollkommene Abführmittel.

JOS. HOUZER Spezialgeschäft für Schornsteinbau u. Feuerungsanlagen. Projektoren und Bausen von Oefen etc. für alle industriellen Zwecke.

Gesichtsausschläge

heftigt mit überaus bestem Erfolge Obermeyer's Herba-Seife. Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk.

Aecht goldene Ehe-Ringe

empfehlen in jedem Goldgehalt 1 Paar von Mark 7.— an. Spazierstücke für Erwachsene, mit schönem Silbergriff von Mark 2.50 an

Karl Strieder, 36 Kaiserstrasse 36.

7963.21 Prüfen Sie meine Waren und Preise.

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Häuser leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch

Schwarzhaupl Specker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Der beste Schutz gegen Feuer und Einbruch!

Ostertag's Dreiwand-

Kassenschranke Grand Prix Hailand 1906. Man verlange Katalog Nr. 3 von den „Ostertag-Verken“ A.G. in Aalen.

Zacherlin

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Zahntelier Paul Rubin

100 Kaiserstrasse 100. Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten (Kapsel- und Schlittenbrücken).

Das Alter sei ein Vorurteil, sagt Buffon

mit 50 habe man ein begründetes Anrecht auf 90 Jahre. Buffon: Güter Stoffwechsel und gute Verdauung. Mittel: deren Ordner und Förderer, die hitonische Virchow-Quelle, vorbenend und heilend bei Gicht, Aderentzündung, Magen- und Darmleiden. Wissenschaft. Feit: Weisen und Wirkung der Virchow-Quelle durch Brunnen-Verwaltung Kiedrich. 8767s

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. u. H.

Gegründet 1883

Amalienstrasse 31

Karlsruhe

Amalienstrasse 31

Telephon 1362

In **guter Ware** empfehlen wir:

2 Bettstellen
2 Nachttische mit Marmor
1 Spiegelschrank, 2 türlich
1 Waschkommode u. Toilette
Mk. 250

1 Buffet
1 Diwan
1 Auszugtisch
4 Stühle
Mk. 380.⁷⁵

1 Küchenschrank
1 Küchentisch
2 Stühle
1 Wandbrett
Mk. 50.⁵⁰

Eigene Polsterei für Diwans, Salongarnituren, Matratzen.
Eigene Werkstätte zur Anfertigung jeden Möbels nach unsern oder gegebenen Zeichnungen.

Groß-Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Familien, welche geneigt sind, Schüler oder Schülerinnen des **Groß-Konservatoriums** im nächsten am 15. September d. J. beginnenden neuen Schuljahr in Pension zu nehmen, werden ersucht, ihre Adresse nebst Bedingungen alsbald einzusenden.

Die Direktion.

Sommerkurs für Töchter.

Im Landhaus (des Töchterpensionates Villa Elisa, Stuttgart) St. Joseph-Bad Niedernau werden Töchter aufgenommen zum Unterricht im Spezialfach des Pensionates: Feine Umgangsformen — geb. Umgangssprache zu gewandtem Verkehr, nebst Erziehung in pünktl. Haushaltung und praktischer Handarbeit. Pensionspreis mit Unterricht pr. Monat 80 Mark (achtzig Mark).
Geß. Anm. sofort erbeten wegen Platzeinteilung. Nur monatl. Verpflichtung. 4955a
Landhaus St. Joseph
Bad Niedernau a. N.

Mein 8421.26 1

Fussbodenlack

ist sofort trocken, dauerhaft und von brillantem Glanz. Per Pfund 70 Pfg.
Mittelstärke und Gebrauchsanweisung zu Diensten. Versand nach auswärts. Rabattmarken.
Drogerie Th. Walz,
Kurvenstr. 17. Tel. 189.

Bester Zahler

für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, alles Zinn- u. Kupfergeschirr. Postkarte genügt, komme sofort ins Haus. B1977.2.2
J. Brauner, Marktgrabenstr. 14.

Zu vermieten. Hôtel „zur Sonne“ in Kolmar.

Übernahme nach Uebereinkunft. Sich zu wenden: 4561a.5.1
Nic. Weber, Biergroßhandlung
Straßburg i. El.,
Bogenstr. 52.

Jüngere Frau sucht auf sofort 100 Mk. zu leihen, nehme eines Geschäfts. Rückzahlg. monatl. Off. u. Nr. B19986 an die Exped. d. „Bad. Pr.“

Wer hilft einem Feil. mit 40 Mk. aus. Off. unt. Nr. B. 10 bahnpökl. B19971

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, gut erhaltene

Hobelbank

mit Schreinerwerkzeug.
Offerten unter Nr. 8614 an die Expedition der „Bad. Presse“. 8.1

Divan.

Neue, hochf. Kamelischendivan mit Roshhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 33 Mk., Schlafsofa, f. Monettebezug, 38 Mk. Gr. Ausw. u. n. gute, sol., selbstkang. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billige Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B19987

Badeinrichtung-Verkauf

eine noch neue, mit schöner Emailwanne, Ofen für Holz- oder Kohlenfeuerung, sowie ein Badesofen unter Garantie.
Welterstraße Nr. 28, Ferd- und Ofenlager. B20032.2.1

Sronleuchter

Samig, für Gas oder Elektrisch, sehr schön, Saal oder Salon, wie neu, wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen.
Welterstraße Nr. 28, Ferd- und Ofenlager. B20032.2.1

Sehr billig abgegeben:

Pol., fast neuer Schreibtisch 25 Mk., Kinderbettstelle mit Matrage, Polster 10 Mk., pol. Tisch 10 Mk., Nähmaschine mit Fußbetrieb 20 Mk., eintür. fast neuer Schrank 12 Mk., elegant neuer dreiteil. Kamelischendivan 48 Mk., dreif. Gasherd mit Badofen 10 Mk., kleiner Küchentisch 2.50 Mk., Vertikow m. Spiegel, Bilder, große Vorhänge, Fensterritt 2 Mk., 6 neue Stühle. Schützenstr. 158, pt. B19988

Schuhmacherei-Einrichtung

mit Balge u. Maschinen zu verkaufen. B17838 Gartenstr. 61, parterre.
Eine gebrauchte, gut erhalt. Nähmaschine ist billig zu verkaufen. B19993 Gartenstr. 18, 4. Et.

Promenadewagen, zum Eigen- und Liegen, für 2 Kinder, zu verkaufen. B19992 Sachstraße 69, III, r.

Zierbäume! einige schöne sind bill. zu verk. B19984.2.1
Zofanenstr. 3. 2. Et. n. d. Bad. Poststr.

Farbige Bertolde-Stiefel



haben den besonderen Vorzug sich vorzüglich in allen Farben zu tragen.

Reichhaltigste Farben-Auswahl.
Rationell breite Formen für Herren, Damen und Kinder.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Koch-Kurs

mit

Wecks Frischhaltungs-Apparaten



findet vielen Wünschen entsprechend auch in diesem Jahre und zwar am 4. u. 5. Juni, nachmittags 3—6 Uhr, im Saale des „Palmengarten“, Herrenstrasse 34a, statt.
Wir bitten die geehrten Damen, welche sich für den Vortrag interessieren, Eintrittskarten spätestens bis 1. Juni bei uns unentgeltlich in Empfang zu nehmen. 8460.3.2

Hammer & Helbling

Kaiserstrasse 155.

J. Kovar, Herrenmassgeschäft

B15668 151 Kaiserstrasse 151. 26.11

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe auch bei Selbstlieferung des Stoffes.
Rasche Bedienung. Billige Preise.
Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Patentanwalt

C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Eichenes Abfallholz u. Hauspähne

200 Str. hat abzugeben B19970
P. Best, Baumwald-Allee 36.
Zum Anfertigen von schriftlichen Arbeiten wird ein tüchtiger

Kaufmann

auf einige Tage in d. Woche gesucht.
Offerten unter Nr. 8616 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Wer würde allein, Dame 20er J., nicht gew. in Person u. Charakter, tücht. in all. Zweigen eines bess. Haush., eine Heimat versch. eoll. selbst. Stellg. bieten. Offert. u. E. 29 postlagernd Dürkheim a. Hardt erbet. 4557a
In großer, geschlossener Sofraite werden Plätze zur 14.10

Gesundheitstechnische Anlagen

nach den neuesten Vorschriften und Erfahrungen werden sachgemäss ausgeführt durch
Friedr. Maeyer, G. m. b. H., Karlsruhe
Fernsprecher No. 480. 5706
Kostenanschläge stehen auf Wunsch zu Diensten.

Zum Diplom-Vor- u. Schluss-Examen

bereiten zwei Dipl.-Ing. vor. Einzel- und Gruppenkurse in sämtl. Fäch., besond. Maschinenbau einschl. Math., Mech., Festigl. Erfolg garantiert. Off. sub B18752 an die Exped. der „Bad. Presse“. 14.8

Eine Badeinrichtung

mit Gasofen, ganz neu, umstände halber billig zu verkaufen. 7488
10.10 Gottesauerstr. 23. Sitz.

Die im Monopol-Hotel abgehaltenen

religiösen Vorträge

finden jetzt in Waldstrasse 52, Hinterhaus, eine Treppe hoch, statt, jeden Sonntag und Mittwoch abends 8 1/2 Uhr.
Jedermann freundlichst eingeladen.
B19949
M. Stiekrath
C. Motzer.

Im Ratskeller

Donnerstag abend
von 9 Uhr an:

Militär-Streich-Konzert

gegeben von einer Abteilung der 8623
Lieseschen Kapelle.
Eintritt frei! Ausgewähltes Programm!
Ergebenst ladet ein **H. Wolff.**

Kurhotel Wilhelmshöhe Ettlingen.

Donnerstag den 30. Mai, zur Fronleichnamfeier:

Militär-Konzert

der Kapelle der Unteroffizier-Schule.
Kapellmeister A. Honrath. B19958
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Variété-Konzerte

Gesellschaft Bodenseer.

Heute Mittwoch im Kronenfels.
Morgen Donnerstag (Fronleichnam) im Laub.

„Im Laub“.

Heute Mittwoch, Samstag und Sonntag: B20028

Müllers Possen-Ensemble.

„Im Eichbaum“.

Morgen Donnerstag (Fronleichnam): B20029

Müllers Possen-Ensemble.

Zum Kronenfels.

B20030
Donnerstag den 30. Mai 1907
Großes Konzert der Truppe Zugspizler.
2 Damen. Anfang 4—8 Uhr. 2 Herren.

Fachschule der Damenschneiderei.

Gründlichen Unterricht im Musterzeichnen und Zuschneiden sämtlicher Damen- und Kinder-Garderobe wird erteilt; ferner werden sämtliche Schnittmuster nach jedem Modestilb genau nach Maß angefertigt.
Frau Hering, akademisch geprüfte Zulfoneidelerin.
Augustastrasse 7, parterre. 8392.6.2

Tüchtige Weißnäherin empfiehlt sich in sämtlichen B19906

Wäsche-Artikeln zu billigsten Preisen

Frau Bausch, Degenfeldstr. 12, III.
(Nur mittags und abends von halb 6 Uhr ab zu Hause).

Einige noch neue, mit schöner Emailwanne, Ofen für Holz- oder Kohlenfeuerung, sowie ein Badesofen unter Garantie.
Welterstraße Nr. 28, Ferd- und Ofenlager. B20032.2.1

Karlsruher Liederkrans.



1841. Sonntag den 2. Juni 1907.

Sänger-Ausflug

Bühl - Windeck - Unterst-matt - Hundseck. - Abfahrt morgens 6 Uhr. - Unsere verehrlichen aktiven u. passiven Herren Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Ersuchen, sich in die am Buffet im Klapphorn aufliegende Liste bis spätestens Samstag nachmittags einzzeichnen zu wollen. Die Abgabe der Fahrkarten etc. erfolgt Samstag abend von 8-10 Uhr im Klapphorn.

Der Vorstand.

Verein ehem. 113er.



Unter dem Protektorat S. R. G. des Erbgroßherzogs. Am Sonntag den 2. Juni: Ausflug nach Pforzheim. (Besuch der dortigen ehem. Regimentskameraden.) Abfahrt 7³⁰ Uhr vorm. Zusammenkunft 12 Uhr im Gasthaus „zum Ochsen“. Einzeichnungsliste liegt bei Hrn. Stamerad Kaufmann S. J. Dießsche, Kaiserstraße 46, auf. Wir ersuchen um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Karlsruher Mänberturnverein.



Kut Heil! Donnerstag, 30. Mai 1907 (Fronleichnamstag) Wanderung. a. Abfahrt 3.30 nach Baden, Geroldsauer-Wasserfall, Grim-bachthal, Badener Höhe. b. Abfahrt 6.00 nach Mühl, Ober-tal, Geroldsbach, Wiedenfelden, Sand, Badener Höhe. Rückmarsch gemeinschaftlich Badener Höhe, Unterplättig, Gallensfelden, Oberthal. Mundvorrat, Feldflasche.

Jeden Mittwoch abend von 8 Uhr an Übungs-Abend im Nebenzimmer des Gasthauses „zur Rose“ am Kaiserplatz. An-schließend Vereinsabend. Während des Unterrichts kein Wirt-schaftsbetrieb im Unterrichtslokal. 16999 Der Vorstand.

Damenhüte

unmoderne u. getragene, werden wie neu hergerichtet und chic garniert. Auf Wunsch alte Garnituren verwendet. 8609 Schnell, gut und billig. L. P. Drescher, Spezial-Puffgeschäft, großes Lager in garnierten Hüten, Ede Kaiser- und Lammstraße.

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochlegant, mit hart, geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen. B20017 Douglasstraße 30, part.

Freiwillige Feuerwehr

Wir erlauben hiermit diejenigen, welche uns anlässlich unseres 60 jährigen Jubiläums Beweigungen gemacht haben, in den nächsten 8 Tagen ihre Rechnungen an den I. Kommandanten Herrn Schlahter, Kapellenstraße 44, einzureichen. Karlsruhe, den 29. Mai 1907. Das Korps-Kommando. Schlahter. Künlist.

Gesangverein Badenia (E. V.)

Am Fronleichnamstag, nachmittags 3 Uhr Waldfest im Hardtwald (Schießmauerallee), wozu wir unsere verehr. Mitglieder sowie Freunde und Gönner freundlichst einladen. Für gute Getränke pro Glas 10 Pfg., sowie Unterhaltung als Preisstücke, Plattenwerfen, Tanz usw. ist Sorge getragen. 8594 Der Vorstand.

Verein ehem. bad. Prinz Karl-Dräger Karlsruhe.

Am Sonntag den 2. Juni ds. Jb. findet im Hardtwald, Schießmauer-Allee, beim Seilerhütchen Großes Waldfest, verbunden mit Tanz und Volksbelustigung, wie: Kegelspiel, Schieß-sand, Platten- und Ringwerfen u. s. w., statt. Hierzu laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, die verehr. Regiments- und Bassenvereine, sowie alle Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein. - Anfang 3 Uhr mittags. 8585,21 Der Vorstand.

Badischer Train-Verein Karlsruhe.

Donnerstag den 30. Mai 1907, findet von nachmittags 3 Uhr ab im Hardtwald, westlich vom Bahnwärterhaus Seiler (Schwarzen Allee) Großes Waldfest verbunden mit Musik-, Ring- und Plattenwerfen statt, wozu wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. Zum Auskang kommt ein vorzüglicher Stoff Moninger Bier. 8617 Der Vorstand.

I. Karlsruher Kynologen-Klub

Unter dem Protektorat S. R. G. Hohelien des Großherzogs und der Großherzogin von Baden. Heute abend halb 9 Uhr: Monats-Versammlung im „Landsknecht“. Donnerstag mittag bei günstiger Witterung Spaziergang mit Familie nach Anielingen zu Mitglied Adle („zum Hirsch“). Treffpunkt Dintenheimerort halb 3 Uhr. 8586 Der Vorstand.

Burghofgarten

Brauerei Fr. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50. Am Fronleichnamstag von nachmittags 4 1/2 Uhr ab: Grosses Militärkonzert ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Feldartillerie-Regts. Nr. 50 unter Leitung des Stabsstrompeters Herrn Schotte. Eintritt frei! Heinrich Götz.

Festhalle Durlach.

Donnerstag den 30. Mai (Fronleichnamstag): Grosses Garten-Konzert ausgeführt von einer Abt. der Art.-Kapelle Nr. 50. Es ladet höflichst ein Karl Fessler. Eintritt frei. - Anfang 4 Uhr. 8589

Hotel u. Restauration „Karlsburg“ Durlach.

Fronleichnamstag den 30. Mai 1907, von 4 Uhr ab: Garten-Konzert wozu freundlichst einladet Friedrich Simons. 8598 Eintritt frei.

Guten Mittags- und Abendlich erhalten bessere Herren.

B19969 Adlerstraße 39, 3. Stod.

Gartenstühle.

Elegante, moderne Holz-Gartenstühle zum Klappen, 6-700 Stück (rot, grün und blau), sind gegen Cassa äußerst billig en bloc zu verkaufen im Antiquitätengeschäft von S. Hirschmann, 21 Karlsruhe, Jähringerstr. 29.

Blusen und Kleider

Werden billig gewaschen und gefärbt. Blusen 50 P., Kleider 1.20. B19994 Karlsruhe 25, Hth. III.

Sttlingen.

Annahme von Hunden, Alters oder Tage wegen bei 4556a H. Schroth, Rheinstraße 15.

Hypothek gesucht!

Zur Fertigstellung einer größeren Arbeit sucht ein Geschäftsmann 500 Mk. gegen hohe Vergütung auf 1/2 Jahr zu leihen. Offerten unt. Nr. 4556a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Bitte!

Welche edelwärtigen Leute würden einen armen kranken Frau einen Fahr-sstuhl schenken, oder geg. ger. Vergüt. B2000 Winterstr. 35, Stüb. 1. St.

Ein Kind aus guter Herkunft

gegen hohe Vergütung für eigen ange-nommen. Offert. u. K. R. 2596 hauptpostlag. Konstanz. 4559a.2.1

Jagdswagen,

ein- u. zweifach, mit abnehmbarem Verdeck, zu verkaufen. Nrh. B19967 3.2 Süd. Hildbr. 2, II.

Motorrad,

Wright, 3 1/2 PS., mit Magnet-Bünd-ung u. federnder Vorkerbabel, billig zu verkaufen. Offert. unt. B19982 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fahrrad

nur einige mal gefahren, billig zu verkaufen. B19941.2.1 Gerwigstr. 18, III.

Gasherd,

3 Flammen, bereits neu, billig zu ver-kaufen. Jähringerstraße 57.

Mandoline

sehr preiswert zu verkaufen. B19985 Durlacherstr. 61. Milchhandlung.

Ein helles Nonjettine-Kleid,

bereits neu, passend für Figur 44, für 14 Mk. zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. B19843.

Zu verkaufen:

1 Mahagoni-Damenschreibtisch, 3 Polsterstühle, engl. Façon, 1 runder Aufbaumtisch, 2 Garderobenhänder, B19914.3.1 2 gr. Atacarien, 1 H. eiserner Ofen u. noch verschied. Stephanienstr. 88, III.

1 vollständiges Bett

2 Paar blaue Tuchvorhänge mit Lamberquin billig zu verkaufen. Ludw.-Wilhelmstr. 16, II., r.

Stadtgarten.

Donnerstag den 30. Mai (Fronleichn.-Fest), 4 Uhr nachm.: Militär-Konzert der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20 Leitung: Stabsstrompeter Fritz Köhn.

Eintritt: Abonnenten . . . 20 Pfg. Nichtabonnenten . . . 50 Solbaten und Kinder je die Hälfte. - Programm 10 Pfg. Die Musikabonementarten haben Giltigkeit Die Eintrittskarten berechnen nur zum ein-maligen Eintritt. 8596

- Program. 1. „The loial Legion“. Marsch . . . v. Sousa. 2. Ouverture z. Op. „Jampa“ . . . Gerold. 3. Große Phantasie a. d. Op. „Carmen“ . . . Bizet. 4. Morgenblätter-Walzer . . . Strauß 5. Ouverture z. Op. „Wenn ich König war“ . . . Adam. 6. Paraphrase über Abts Lied: „Waldbach“ . . . Neßl. 7. Chor u. Lied a. d. Op. „Der Postillon von Lonjumeau“ . . . Adam. 8. „Die Mühle im Schwarzwald“ . . . Jenle. 9. „Die altpreussischen Garden“, 1813-15. Marsch im Stile altpreussischer Armeemärsche . . . Stör. 10. „Brüßeler Spigen“. Walzer . . . Schmidt-Berla 11. Potpourri a. d. Operette „Der Beitelstudent“ . . . Müllner. 12. „Sella-Mazurka“ . . . Waldteufel.

Hotel-Restaurant Friedrichshof Heute Mittwoch abend: Großes Militär-Konzert der Kapelle des 8606 Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 Herr A. Böttge. Eintritt 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Zum Moninger Heute, Mittwoch den 29. Mai, 8 Uhr abends 8 Uhr: Streich-Konzert gegeben von der Kapelle des 8581 Feld-Art.-Reg. „Großherzog“ (1. Bad. Nr. 14) Leitung: Königl. Musikdirigent H. Liese. Eintritt a Person 20 Pfg.

Felseneck. Donnerstag den 30. Mai nachmittags 1/5 Uhr: 8604 Großes Frei-Konzert grosse Abteilung Leib-Grenadier-Kapelle Eintritt frei. Eintritt frei.

Kühler Krug. Direktion: A. Köle. Am Fronleichnamstage: Grosses Militärmusik-Konzert gegeben von der vollständigen Kapelle des 8603 Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (I. bad. Nr. 14) Leitung: Regl. Musikdirigent H. Liese. Anfang 5 Uhr. Ende nach 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Abends große Beleuchtung des ganzen Gartens von 1000 elektrischen Glüh- und Bogenlampen.

Photographie!
Olga Klinkowström
 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243
 nächst dem Kaiserplatz.
Spezialität: Kinder-Aufnahmen.
 Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
 Geöffnet Sonntags von 9-5, Wochentags von 8-7 Uhr.
 Telephon 2420. 7068,26.9

Zahn-Atelier von Karl Trost
 befindet sich jetzt
Kreuzstrasse 26, 1 Treppe,
 nächst beim Hauptbahnhof. B19794.2.2

I. Karlsruher Zentralheizungsfabrik
 und Apparatebauanstalt
Fischer & Kiefer
 erstellt 3927,26.
Zentral-Heizungs-
 Lüftungs- etc. Bäder- und Warmwasser-Anlagen
 Dampfkoch- und Trocken-Apparate
 Ia. Referenzen. Ingenieur-Besuch. Projekte kostenlos.

Beleuchtungs-Anlagen
 für Villen, Restaurants, Anstalten,
 Klein-Gemeinden, durch Gasgas,
 flüssiges, versandfähiges Leuchtgas
 sind immer betriebsbereit.
 Die Apparate verlassen die Fabrik
 betriebsfertig.
 Keine Montage der Apparate
 an Ort u. Stelle, kein Gebäude
 dafür nötig, kein Eingefrieren.
 Überall hängend. Gasglühlicht. Kochgas.
 Vertreter: **Karl Fr. Alex. Müller**
 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft
Karlsruhe i. B.
 Amalienstraße 7, in nächster Nähe des
 Erbgroßherzoglichen Palais.
 Telephon 1284.
 Anlagen sind in Betrieb zu sehen in der Landesgewerbehalle
 und in meinem Hause. 8983,2.2

Wartburg-Räder
 Lager in verschiedenen
 Modellen.
Dalhofer & Schmidt
 Motorfahrzeuge — Fahrräder. 5023,25,10
 Mech. Reparatur-Werkstätte Rudolfstrasse 22.

Karlsruhe.
 Komme am Freitag den 31. Mai mit den berühmten gefüllten
remt. Nelken
 verschiedenfarbig (das ganze Jahr blühend) auf den Wochenmarkt auf
 den Ludwigplatz. Gut bewurzelte Ableger. 4550a
G. Holm, Gärtner, Zuffenhausen.

Das Beste vom Besten
 ist
Copra-Butter „Benora“.
 Vollständiger Ersatz für Naturbutter
 beim Backen und Kochen.
Gros-Lager u. Versand
 bei 7541,5.4
W. Erb, Karlsruhe
 Lidellplatz. — Telephon 495.

Wilh. Boländer
Kaiserstrasse 121

Tuch-Lager + Damenkleiderstoffe + Aussteuer-Artikel.

Neue Waschstoffe

in unübertroffener Auswahl, nur neue Muster von dieser Saison

Woll-Mousselines Meter Mk. —.75, —.98, 1.10, 1.40, 1.50, 1.80
Mako-Mousselines Mtr. Mk. —.35, —.40, —.50, —.60, —.70
Woll-Mousselines mit Seide hochfeine Neuheiten.
Mako-Satin
Mako-Cretonne

Bedruckte Voile, Batiste, Organdy, Kleiderleinen,
 Zephir, Chemise.

Bedruckte und buntgewebte Satins, Drells und Leinenstoffe
 für **Kneben-Anzüge.**

Weisse Waschstoffe

glatte und bestickte **Batiste, Seiden-Batiste, à jour-Stoffe,**
engl. Costumes-Stoffe, Rips.

Shantung-Roh-Seide Ghin. Bast-Seide
 Wasch-Seide. 7922,3.8

Schweizinger
Spargeln
 9 Pfd., 1a, franko und emballagefrei
 gegen Nachnahme
Mk. 4.50
 empfiehlt B19689,3.2
Fritz Leppert, Karlsruhe.
 Telephon 302.
 Größter Rohspargelversand
 am Platze.

Restaurant Klapphorn
 (Ede Amalien- und Bürgerstraße) 2812*
 empfiehlt seinen anerkannten guten
Mittagstisch
 in und außer Abonnement. Hochachtend
Wilhelm Herlan.

PHILODERMINE AUXOLIN
 Ist das beliebteste aller Haarwasser
 stärkt und reinigt den Haarboden und ver-
 hindert die Schuppenbildung. Hinterlässt einen
 lieblichen nicht aufdringlichen Veilchengesuch
 Preis die Flasche Mark 2.—
F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE
 BERLIN Hoflieferanten WIEN
 Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften

Fahrrad-
Reparatur - Werkstätte
P. Eberhardt,
 Amalienstr. 18. Telephon 1304
 empfiehlt sich zur Übernahme sämtl.
 Reparaturen an **Fahrrädern**
 aller Systeme. — Zur gründl.
 Reinigung u. Instandsetzung liegt
 beste Gelegenheit. — Emaillierung,
 Vernickelung. — Neue Pneuma-
 tiken u. Zubehörteile allerbilligst.
 — Freilauf-Einrichtung für alle
 Fabrikate. Die Räder werden abgeholt
 und wieder zugestellt. Alle Aufträge
 werden prompt erledigt. 7727,10.2

Die Herdfabrik **K. Ehreiser**
 Groß-Hoflieferant, Karlsruhe,
 Herrenstraße 44, Teleph. 2071,
 empfiehlt
 ihr großes Lager
 selbstverfertigter
 eiserner
Sparkochherde
 zu billigen Preisen,
 anerkannt bestes Fabrikat im Baden,
 Baden u. Kochen. Vielfach prämiert
 mit Staats- u. goldenen Medaillen.
 Preislisten gratis u. franko. 8271,9.2

Gartenstühle.
 Elegante, moderne Holzgarten-
 Stühle zum Klappen, so lange Vor-
 rat, äußerst billig im **Rattlind-**
 geschäft von **S. Hirschmann,**
 Jähringerstraße 29. 7675,8.5

Kindervagen,
Bromenadewagen,
Sportwagen
 kauft man am besten u. billigsten
 bei **Fr. Riffel, Groß-Hoffstr.,**
 Mitglied des Rabattparvereins.
Erstes süddeutsches Kindervagen-
Versandgeschäft
 Karlsruhe, Ludwigplatz 40a,
 beim Postgebäude.
Größt. Versand, zahlr. Referenz.
 Man verlange reich illustrierte
 Preisliste franko. 6941*

Tadellosen
Most
 bereitet man mittels
gequetschten Korinthen
 in Säcken per Ztr. M. 16.50
 bei 5 Sack M. 16.—, bei 10
 Sack M. 15.50 gegen Nach-
 nahme ab Ulm, Göttingen,
 Stuttgart, Mannheim. Bestel-
 lungen sind zu richten an
Carl Gaismaier,
 14.13 Ulm a. D. 3293a

W. Erb, a. Lidellplatz
 empfiehlt zu Ballagen
ganze Zwetschgen, sauer-süß,
Preisselbeeren,
Apfel-Kompott
 in Dosen à 2 1/2 und 5 Kilo,
 diverse Marmeladen
 Essig- und Salzgurken,
 Malta-Kartoffeln, 7538
Matjes-Heringe.
W. Erb, Karlsruhe
 Lidellplatz. — Telephon 495.

? **Nein?** 4080a,10.6
 Kennen Sie schon die Kontrollkassette „Record“?
 Dann veräumen Sie nicht, sich dieselbe in Ihrem Hause vorführen zu
 lassen, denn es kostet Sie **nichts**
 und legt Ihnen keinerlei Verpflichtung auf.
 Kontrollkassette „Record“ bietet Ihnen: Totaladdition,
 Chequedruck, Kontrollkreisen über Einzelbeträge, Spezial-
 taster für Verkäufer, Kontrolle der Bar- u. Kreditverkäufe.
 Keine Kurdel. Kein Hebel.
 Bedeutend billiger als die gewöhnlich angebotenen Kurdelkassen.
 Bequeme Teilzahlungen.
Joseph Schnock, Generalvertreter, Freiburg i. Br.
 Schulerstraße 15.

Bevor Sie Möbel kaufen
 beschäftigen Sie mein reichhaltiges Lager in
Wohnungs-Einrichtungen
 und einzelnen Möbeln in jeder Ausführung
 und Preislage. 2061*
P. Hirt, Rüppurrstr. 36.
 Zu verkaufen: 1 gr. Kiste mit
 m. Gummireifen ist billig zu verkaufen. B19963
 Morgensstr. 14, 5. Et. r. B19960
 Schülerstr. 54, l. rechts.

Badischer Frauenverein.

Versammlung der Zweigvereine der mittleren Landesgegend in Karlsruhe am 29. Mai betr.
 Einem Allerhöchsten Wunsche Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin entsprechend, findet am
Mittwoch den 29. ds. Mts., nachmittags halb 4 Uhr
 beginnend, im Drangeriegebäude dahier, Linkeheimerstraße 6, eine

Versammlung

der Zweigvereine der mittleren Landesgegend statt, bei der Herr Ober-Medizinalrat Dr. Hauser, Karlsruhe, einen Vortrag über das Thema:

„Tuberkulose und Kindersterblichkeit“

halten wird.
 Den Gästen wird zugleich Gelegenheit zum Besuch der im Drangeriegebäude veranstalteten **Ausstellung von Gobelin** (alte Kunstwebereien für Wandschmuck) gegeben, die von hervorragend künstlerischem und historischem Werte ist, sowie zur Besichtigung einer **Sammlung der von Ihrer Königlichen Hoheit zum großen Teil im Jubiläumjahr der goldenen Hochzeit gefertigten Handarbeiten**, die zur Verlosung zum Besten des Ludwig Wilhelm-Krankenheims bestimmt sind. In den festlich geschmückten Räumen des Drangeriegebäudes wird den Gästen ein Tee gereicht werden.
 Wir laden unsere **Vereinsmitglieder** zu dieser Versammlung freundlichst ein.
 Zur Deckung der Auslagen wird ein Eintrittsgeld von 1 Mk. erhoben.
 Karlsruhe, den 22. Mai 1907.

Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute mittag 12 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranksein unser lieber, guter Vater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Kley, Privatmann,

im 87. Lebensjahre.

Karlsruhe, 28. Mai 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emil Kley.

Die Beerdigung findet Freitag den 31. Mai, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Erbprinzenstrasse 25.

8605

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern abend 1/7 Uhr meine liebe Frau, Mutter, Tochter und Schwägerin

Katharina Sautter

geb. Hauser

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Sautter.

Karlsruhe, den 29. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Donnerstag abend 1/6 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Degenfeldstraße 2.

B20043

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Anna Müller

Theaterwärters Witwe

nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden Dienstag abend halb 7 Uhr im Alter von 55 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Kinder:
 Wilhelm Müller, Emil Müller,
 Emilie Müller, Josef Müller,
 Franz Müller, Louise Müller.

Karlsruhe, den 29. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Rammstraße 7b.

8620

Geschenk-Artikel

B20089

Bestecksachen

jeder Art, echt Silber und silberplattiert — grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Kaiser-Passage 7a.

Dipl. Ing.

unterrichtet im Entwerfen u. Berechnen von Bauanlagen und Maschinen. Off. unt. „Dampf“ hauptpostl. B15156

Gras-Versteigerung.

Freitag den 31. d. Mts. wird im Großh. Fasanengarten der Ertrag an Heugras von 40 Morgen Wiesen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. 8849.22
 Zusammenkunft früh 8 Uhr am Schloßchen im Fasanengarten. Karlsruhe, den 24. Mai 1907
 Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Fussballclub

SCHWARZ PHÖNIX BLAU
 Fronleichnamstag:
 8 Uhr: III. Mannschaft.
 1/5 Uhr: IV. Mannschaft auf dem Exerzierplatz
 Wettspiel geg. Mühlburg.
 Sonntag: Wettspiele in Durlach.
 III. Mannschaft: 3 Uhr.
 IV. Mannschaft: 1/5 Uhr.
 Abfahrt Marktplatz 210 Uhr.

Heirat.

Alleinstehende, im Haushalt erfahrene Frau, anfangs 30, sucht behufs späterer Verheiratung die Bekanntschaft eines besseren, soliden Arbeiters. Nur ernste Angebote befördert unter Nr. B20002 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Umzug

Zwei jg. achtbare Herren, 30 J. alt, suchen zwecks sonntäglicher Ausflügen u. Spaziergängen mit zwei liebensw. Fräul. in Verbind. zu treten. Off. u. B20024 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet

Bäckerei.

In groß. über 4000 E. zählend. verkehrsreichen Fabrikort ist eine Bäckerei mit Spezerei, nachweislich über 40 bis 50 M. Tageseinnahme, altershalber unter besser und kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen, könnte eventl. gleich bezogen werden. Offerten unter Nr. B19757 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2,2

Die Geburt eines gesunden kräftigen Knaben

zeigen hochehrent an
 Carl Finkelstein u. Frau geb. Sommer. 8618

Konzertpiano Obnimus,

ausbaum, reiche Ausstattung, wenig gespielt, Preis neu 1200 Mark, für 700 Mk. im Auftrag zu verkaufen bei 8378
 H. Maurer, Großh. Hof, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Günstiges Angebot

1 Bad-Kuzung nach Maß 50.—
 1 Paletot 42.—
 liefert fortwährend erstklassig. Herren- maßgesch. Restkierende werden gebeten, ihre Adresse unt. Nr. B19281 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzulegen. 6,2

Säge- u. Hobelwerk zu verpachten.

In dem sehr industriereichen Orte Gaggenau (Murgtal) ist das an der Hauptstraße und Bahnstation günstig gelegene Säge- u. Hobelwerk mit großem Holzlagerplatz zc. unter günstigen Bedingungen zu verpachten entl. zu verkaufen. Näheres durch
 Joh. Bracht, Kaufmann, Gaggenau (Baden). 3,2

Lokomobil.

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes fahrbares Lokomobil mit 15-25 HP. alsbald zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4532a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2,2

In Dnielingen,

ganz in der Nähe des Bahnhofes ist ein hübsches, neuverbautes Landhaus, 1 1/2 stöckig, in jedem Stockwerk 3 Zimmer, Küche und Abort, vollständig unterkellert, mit Bor- und großem Gemüsegarten auf 1. Juli zu vermieten event. zu verkaufen. Zu erfragen B19767.2,2 Hauptstraße Nr. 100.

Reitpferd,

7 jährl., schw.-br. Halbblutpferd, sehr leicht zu reiten, garantiert fehlerfrei, garantiert ohne jede Untugend, im Springen prämiert, sehr elegantes Neuzer, für mittleres Gewicht, für 2400 M. veräußert. 8177.63
 Karlsruhe, Gottesauerstr. 31, II.

Automobil-Verkauf.

Ein schönes Automobil, 5 P.S., 3 Zylinder, 2 Gylinder mit Wasserführung, ist um den billigen Preis von 800.— zu verkaufen. Näher bei J. Blum, Karlsruhe, Schützenstraße 49. B19124.3,2

Phänomen-Motorrad,

3 1/2 P.S., Bosch-Magnetzündung, sehr lang gebaut, mit verstellbarer Nocken- schiebe, ist billig zu verkaufen. 8496.5,2
 Margrafenstr. 22, Cde.

Fahrrad gut erhalten für 55 M. zu verkaufen.

B19853 Adnerstraße 19, bart.

Billig!

Beil. überzählig gebe meine raffiné- echt gebaute deutsche Vorrathskübin Flora oder einen Küben ab. B19841 Schloßhermstr. Ertel, 8,2 Magimiliansau a. Rhein.

Verkauf.

Am Freitag den 31. Mai, 10 Uhr vorm., werden auf dem Hofe des Traindepots, Gottesauerstraße Nr. 6 8467.3,3
 19 Fahrzeuge, versch. Geb.- gerät, altes Leder, Eisen, Messing und Zinblech öffentlich meistbietend versteigert.
 Traindepot XIV. Armee-Korps.

Herd-Verkauf.

Ein sehr guter Herzhafte- oder Bierhafeherd, Schreier, mit Bad- und Wärmofen, 120 cm lang, 75 cm breit, mehrere H. Herde. B20038.2,1
 Adlerstraße, Herd- und Dentlager.

Schlafzimmer,

mob., best.: 2 Metallbettstellen mit Vollmatten u. Polst., 1 Schrank, 1 Waschtische in Marmor, 2 Nach- tische, wenig geb., i. Ausst. bill. z. ver- kaufen. J. Kirrmann, Hebelstr. 4. B30021

Stellen finden. I. kaufm. u. technisch. Stellen-Nachweis

v. W. Mathos, Marienstr. 19, part. Nettes und anerkannt erfolg- reichst. Unternehmen am Platze.

- 1 Buchhalter f. hies. Möbelfabr., 5 Buchhalter f. ausw. Lebensstell., 1 Dekorateur f. hier, erstklassig, 1 Dekorateur, jüngerer, 1800.—, 1 Verkäufer f. hier, Baumwollw., 10 Verkäufer d. Br. f. ausw., 1 Lagerist, 1 Expedient f. hier, 1 Reisender f. Cigarrenfabrik hier, eingef. Lour., Fig., Prod., Betr.-Spei., 2 Commis f. Colonialwaren, hier, 1 Bureauhilfe f. hier, sof., 1 Bauhilfer nach Mannheim, 1 Hochbautechniker nach Stuttgart, 1 Hochbautechniker f. hier, B30027, 10 Hochbautechniker f. ausw., 1 Hausmeister, Lebensstellung, 1 Werkmeister in die Pfalz, 1 Verkäuferin f. hies. Konditorei, 1 Verkäuferin f. Konditor. u. Baken, 1 Verkäuferin f. hies. Mannfakt., 3 Kontoristinnen f. hier u. ausw., 4 Kassiererinnen p. I. V. u. I. VII

Tücht. älterer Bautechniker

im gesamten Rechnungswesen, Bauleitung und Konstruktion be- wandert, findet auf erstklassigem Bureau dauernde Stellung.

Tiefbautechniker

für einen Bahnbau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 4441a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Techniker

mit großer Gewandtheit im Zeichnen gesucht. Mehrjährige Bureau- praxis im Dampfmaschinen- u. Pumpenbau ist Bedingung. Eintritt mögl. sofort. Offerten unter Nr. 4539a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2,2

Ein Techniker

mit großer Gewandtheit im Zeichnen gesucht. Mehrjährige Bureau- praxis im Dampfmaschinen- u. Pumpenbau ist Bedingung. Eintritt mögl. sofort. Offerten unter Nr. 4539a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2,2

Provisions-Reisender

welcher Privatkundschaft a. Plätze und Umgegend besucht, kann zu günstigen Bedingungen engagiert werden. Offerten bitte Referenzen beizufügen. 4471a,2,2

Aug. Kazmeyer, Kinderwagenfabrik, Ulm a. D.

Figarr.-Agent gef. Vergüt. evtl. 250. M. mon. u. m. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 4481a,6,5

Köchin-Gesuch.

Wegen Verheiratung der Köchin wird auf 15. Juni od. 1. Juli ein in der besten Küche erfahrene, tüchtiges Mädchen gesucht, welches mit dem Zimmermädchen die Haus- arbeit übernimmt. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Carl Rosenthal, B20050,3,1 Kaiserstr. 168 III.

Buchhalter und Korrespondent

Zuverlässiger und tüchtiger im Alter von 22-28 Jahren, mit schöner Handschrift, gesucht. Eintritt per 1. Juli od. früher. Gest. Offerten unter Besichtigung von Zeugnis- Abschriften und Bild, mit Angabe der Gehalts- Ansprache und des Militärver- hältnisses unter Nr. 8592 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

tüchtiger Mann,

gebierter Kav. od. Art. für Uni- versitäts-Reitinstitut Heidel- berg gesucht. 4520a,3,2

Schriftl. Nebenverdienst,

hochloh. Vertr. zc. — Prospekt frei. — Joh. A. Schmitz, Verlag, Köln 52.

Schuhbranche.

Tüchtige, gewandte, jüngere Ver- käuferin sucht zum sofort. Eintritt. C. Korintenberg, Kaiserstr. 118.

Ein tüchtiger Modellschreiner

findet gut bezahlte und dauernde Be- schäftigung bei der 8613.3,1
 Maschinenfabrik Louis Nagel, Karlsruhe-Mühlburg.

Zwei Schreiner

sofort gesucht, die auch polieren können, für Orchesterion und Piano, bei 8567.2,2

Emil Niemann,

Piano-Orchestrationfabrik, Zähringerstraße Nr. 28 u. Douglasstraße Nr. 24.

Tuchschuhmacher

finden Beschäftigung. 8597
 Mech. Kantoffel-Fabrik Durlach. David H. Falk.

Schuhmacher-Gesuch.

Erfahrene Arbeiter sofort gesucht. B19982.2,2
 Herrenstraße 2.

Schneider-Gesuch

Tüchtige Arbeiter, in u. außer dem Hause finden dauernde Beschäfti- gung bei B20001

Wilh. Müller, Karlsruh. 28.

Tüchtige Antreiber

werden sofort auf dauernd bei gutem Lohn gesucht. B19908.2,2
 Zu erfragen Sophienstr. 120 im Bureau.

Tüchtiger, selbständiger Elektro-Monteur

für Dynamos, Motoren und Lei- stungen für sofort in dauernde Stellung gesucht. 8612

Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. B.

Jüngerer, tüchtiger Schlosser gesucht.

Wilh. Weisert, Schlosserei und mechan. Werkstätte, Gerwigstraße 18.

Tüchtiger Lokomotivführer,

welcher vorkommende Reparaturen selbst ausführen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 4442a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein tücht. mit sämtlichen Zweigen der Landwirtschaft vertrauter Arbeiter

kann sofort eintreten. Lohn pro Tag 3,60 Mk. Dasselbst sind auch ca. 10-12 Morgen Ackerntter im Aflor- mähren zu vergeben. Pro Morgen 8 Mark. 8611.2,1

H. Schmutz, Mühlburg, Hardtstraße 39.

Fräulein,

perfekt in Schreibmaschine, Steno- graphie u. Bureauarbeiten, für sofort gesucht. Offerten unter Z. A. 17 hauptpostlager Freiburg i. B. erbeten. 4583a,2,2

Schneider-Gesuch.

Tüchtige, erfindungsgewandte Schneider außer dem Haus gesucht.

P. Bang, Soffierant.

Kutscher,

ein zuverlässiger, im Reiten und Fahren gut bewandert, mit nur guten Zeugnissen, zum alsbaldigen Eintritt gesucht.

Kreuzstraße 29, parterre.

Ladnerin-Gesuch

Für ein Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft wird per 15. Juli oder 1. August d. Js. eine geschäftsgewandte, selbständige Arbeiterin...

Ausstellnerinnen

für Mittwoch abend, Donnerstag mittag, Samstag abend u. Sonntag sucht

Jul. Heinz, Trüben Stellenbureau, Kreuzstr. 17.

perfekte Herrschaftsköchin

gesucht. Näher durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, Gebrüderstr. 27, Eing. Bürgerstraße, Geogr. 1879, B20020

Fräulein,

welches die Schulaufgaben der Kinder überwachen kann, wird per sofort gesucht.

Zimmermädchen,

solides, braves, das nähen u. bügeln kann, auf 1. Juli oder früher gesucht.

Gesucht

wird eine tüchtige, ältere Person zum Wascheffekten regelmäßig 1-2 Tage in der Woche gegen gute Bezahlung und Verköstigung.

Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zu hohem Lohn gesucht auf 1. oder 15. Juni.

Mädchen,

in Küche und Hausarbeit erfahren, sofort od. um 15. Juni für kleineren, ruhigen Haushalt gesucht.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei

Hausmädchen gesucht

auf 1. Juli. Lohn 55 Mk. 8595

Mädchen

für Küche und Haushalt bei guter Bezahlung gesucht.

Gesucht

eine sehr zuverlässige Frau oder ein Mädchen (evtl. auch ein kräftiges Schulmädchen, nicht unter 14 Jahren) um täglich um 12 Uhr Essen zu holen in Müppingerstraße, Ecke Bahnhofstr.

Mädchen gesucht.

Ein anständiges, braves Mädchen wird sof. oder auf 1. Juni gesucht.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht.

Verh. Mann

sucht Stelle als Hausverwalter, Entlasteter z. Off. unt. B19865 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein,

welches die Handelshaus besuche, wünscht Anstellung. Offerten erb. unter B19310 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein anständiges Mädchen,

welches nähen u. bügeln kann, sucht Stellung als besseres Zimmer- od. Kindermädchen in gutem Hause auf 1. Juni oder später.

Schweizerin,

deutsch, französisch und italienisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Köchlerin oder Verkäuferin. Offert. unt. Nr. B19950 an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Gärtner-Lehrstelle

für kräftigen Jungen gesucht. 2,2 Offerten unter Nr. B19880 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:

Kriegstrasse 35 gegenüber dem Erbprinzen-Palais, ist ein herrschaftliches Haus mit 18 Zimmern in 2 Stockwerken, 4 Fremdenzimmer und 2 Kammern im Dachgeschoss, geräumige Keller, Küche, Speisekammer und Bad, großem Hofraum mit Garten vor und hinter dem Haus, sowie Stallung mit Reitgeräten, Scheune, Speicher und Remise auf 1. Oktober zu vermieten.

Günstige Gelegenheit

Ein neues zweistöck. Wohnhaus, je 8 Zimmer mit Küche u. Abwechslung, Stallung, Scheune, Hof mit 23 A eingezäunt, Garten mit Blumen in schöner, ruhiger Lage des Schwarzwaldes, 20 Min. vom Bahnhof entfernt, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Preis 12000 Mark. Offerten unter Nr. B19885 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bureau-Räumlichkeiten

Die Ecke Kaiser- u. Douglasstrasse von der Firma Haasenstein & Vogler gemieteten Räumlichkeiten sind auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 160 im Laden. 5652*

Herrschaftswohnungen,

komfortabel eingerichtet, 5 u. 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, Vor- und Hintergarten, mit und ohne Etagen-Beheizung, in sehr vornehmer Lage sofort zu vermieten. Näheres 1893* Schumannstr. 10, part.

Wohnung umsonst

4 und 5 Zimmer mit kompl. Bad, Garten, sowie reichlich Zubehör, in vorzüglicher, ruhiger Lage, in schönem Stadtteil, in schöner Lage. Bis 1. Juli umsonst, von da ab günstige Bedingungen. 8,2 Offerten unter B19588 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaiser-Allee 145, II. Stock,

ist auf 1. Juni eine 3 Zimmerwohnung u. Zubehör mit schöner Aussicht billig zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock, im Laden. B19612,3,2

Kaiser-Allee 51,

3. Tr. Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, Keller, Manf. u. und Garten auf sof. od. später zu vermieten. Näheres im Laden. 7700*

Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 129 (Reubau) sind in 2., 3., 4. Stock 4 Zimmerwohnungen mit Bad, ans neue eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Kontor. 896*

Zu vermieten

Scheffelstr. 59 eine Wohnung von 3 Zimmern, Alfof, Küche u. Speisekammer auf 1. Juli. 7851*

Schillerstraße 37, 4. Stock,

ist eine herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 2. Stock per sofort oder später zu vermieten. Näheres 8024* Durlacher Allee 11, 4. Stock.

Parkstrasse 3

herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 2. Stock per sofort oder später zu vermieten. Näheres 8024* Durlacher Allee 11, 4. Stock.

Dörnerstraße 28

ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 6105*

Zu vermieten

Schwabenstraße 19, im 2. u. 3. Stock Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer, auf 1. Mai oder später. Auf Wunsch wird der ganze Stock abgegeben. Näheres im 1. Stock. 6342*

4 Zimmer-Wohnung

Reifenstr. 7, in freier, schöner Lage, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad und Zubehör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 6881*

Geberstraße 4

ist die 6te Etage mit 4 Zimmern, Bad, Veranda usw. auf 1. Juni oder später billig zu vermieten. Näheres part. B19599,3,8

Essenweinstr. 5

sind 3 schöne 4 Zimmerwohnungen, der Neuzug entsprechend, mit Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen B19653

2 Zimmer-Wohnung

Wilhelmstr. 20, p. 1. Juli od. später billig zu vermieten. Näheres im 2. St. r. B19741,3,2

Goethestraße 18

ist eine Manfarde, möbliert, zum Preise von 6 Mk. sofort oder später zu vermieten. B19741,3,2

Manfardenwohnung

von 3 Zimmern u. all. Zubehör auf sof. od. 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 61, 2. St. r. B20025

Angartenstr. 36

ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderhaus 2. Stock. B20025

Büchleinstraße 5, Querbau, 1. u. 2. Stock

von 3 großen Zimmern, Küche u. 2 Keller, teils foglich od. 1. Juli zu vermieten. B19859,3,8

Durlacherstraße 26

ist eine kleine Manfardenwohnung, 1 Zimmer, Küche sofort zu vermieten. B19897

Durlacherstraße 26, 8. St. Gindh.

ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alfof, Küche, Keller, mit dem Preis von 12 A per Monat, auf 1. Juli zu vermieten. B19898

Georgstr. 39

ist eine schöne Manfarden-Wohnung auf Juli oder später zu vermieten. Preis 210 Mk. Näheres 1. St. r. das. B19265,5,4

Gottesauerstraße Nr. 13

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli/1907 billig zu vermieten. B19816,2,2

Hirschstraße 3

ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Alfof und Manfarde an kleine Familie foglich zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 47, parterre. B19851

Somboldstr. 20

parterre ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche, Keller u. Kammer per sof. od. 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock, rechts. B19851

Kaiser-Allee 61

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon, und allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock, rechts. B19990,3,1

Kaiserstr. 94, part.

ist eine schöne, der Neuzug entsprechende, Wohnung, 5, 4 u. 3 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, teils fog. teils spät zu vermieten. B19990

Moltkestrasse 37

ist die vornehm ausgestattete Hoch-Parterre-Wohnung von 7 bis 9 Zimmern mit Nebenräumen, Etagezentralheizung, elektr. Licht z. sofort zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 23, Architektur-Bureau. 8379,8,4

Sophienstraße 146 (Commerseite),

gegenüber der neuen katholischen Kirche, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn, ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Keller, 2 Manfarden, Waschküche und Trockenständer, per 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre daselbst. 8466,5,3

Sternbergstr. 11

schöne 3 Zimmerwohnung, 3. St., mit Balkon, Veranda, Manfarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre oder Luisenstr. 39, 2. Stock. B19826,3,1

Reifenstraße 16

ist 3 und 4 Zimmerwohnung m. Bad, Balkon, Erker und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. B18227,10,5

Reifenstraße 25

ist eine schöne 3-Zimmerwohnung wegen Verlegung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stock, links. B19877,2,2

Welfenstr. 41, parterre oder 2. Stock

4 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näheres part. B19891,2,1

Werderstr. 11

ist eine 3 Zimmerwohnung mit Balkon samt Jagde- und Hof auf 1. Juli zu vermieten. B19784,2,1

Wilhelmstr. 15

ist eine febl. Wohnung v. 3 Zimmern, 1 Manf. u. u. all. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näheres im 3. Stock. B19493

Winterstraße 27

ist eine schöne 1 Zimmerwohnung an II., ruh. Familie sofort zu vermieten. Näheres 8. Stock, rechts. B19849,3,2

Zähringerstraße 1

ist im 4. Stock eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B19896

Goethestraße 18,

3. St., gut möbliert, Zimmer mit sep. Eingang, zum Preise von 24 Mk. mit Frühstück, sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. St. r. B19742

Wegen Verlegung möbl. Zimmer

sofort od. später zu vermieten. 3,1 B20034* Kurvenstraße 21, III.

Suche einen Nachfolger

für das während meiner Referendierung bewohnte, nur empfehlensw. Zimmer. Näheres Degensfeldstr. 1, III r. B20034

Einfach möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten. B20081

Zimmer

zu vermieten. Amalienstr. 65, part. B20018,3,1

Zimmer

groß, gut möbliert, mit freier Aussicht, sof. zu vermieten. Georg-Friedrichstraße 25, 7. (Haltestelle der elektr. Straßenbahn). B19913,2,1

Parterrezimmer, schön möbl., an

früher, evtl. auch als Mitbewohner, foglich oder später zu vermieten. B19967

Victoriastraße 1, parterre.

Gut möbl. Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. B19297,3,3

Näheres Douglasstraße 2, part.

Amalienstraße 71 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im Freilegegeschäft. B19165,6,5

2 unmoblierte Zimmer

sind in ruhigem Hause bei kinderlosen Ehepaar an bessere Dame oder Herrn per 1. Juli oder später zu vermieten. Auf Wunsch mit Bedienung und Pension. Näheres Kaiser-Allee 75, im Blumenladen. 8615,2,1

Miet-Gesuche

Wohnungs-Gesuch. 5-6 Zimmerwohnung u. Zubehör, auf der Kaiserstr., per 1. Okt. zu mieten gef. Offert. unt. B19976 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht 3 Zimmer-Wohnung eine hübsche 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. Offerten mit Preisangabe, unt. B19837 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bessere alleinst. Frau, unabhängig sucht für 2 Zimmerwohnung in gutem Vorderhaus, 5. St. aus-gelassen. Off. m. Preis unt. B19980 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Junger Herr sucht möbliertes Zimmer, mittlere Preisklasse, möglichst mit einfachem Bedienung für längere Zeit. Offerten mit Preisangabe unter B19899 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Möbliertes Zimmer mit zwei Betten per 1. Juni zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 20003 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kaiserstraße 179, 8. St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Juni zu vermieten. B20041

Kaiserstraße 58, 4. St., ist ein möbl. Zimmer m. Kaffee a. ein. solid. Herrn auf 15. Juni zu verm. B19881,2,1

Kaiserstraße 76, III., ist ein geräumiges gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis in ruhigem Haushalt zu vermieten. B19882,2,2

Kreuzstraße 16, 1 Treppe, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. B19898,6,5

Kriegstr. 105, II, 1., ist elegant möbl. Balkon-Zimmer mit oder ohne Pension in gutem Hause, schöner freier Lage, zu vermieten. B19799,3,2

Kronenstraße 11 II., ist ein einfach möbl. Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. B19893

Kronenstr. 9, 2. St., möbliertes Zimmer an einen anständ. Herrn od. Fräulein für sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. B20023

Luisenstraße 27 ist im 1. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B19899,2,1

Luisenstraße 72, II, 1., ist ein möbliertes Manfardenzimmer an Arbeiter oder Fräulein sofort billig zu vermieten. B19790

Luisenstr. 70, 3. St. rechts, ist ein großes möbliertes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten. B20019

Markenstraße 27 ist ein schönes Manfardenzimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch mit Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst part. B19707,5,2

Markgrafenstr. 52, 3. St. rechts, sind 2-3 sehr gut zu möbl. Zimmer zu vermieten. B2-085

Mathystr. 10, 1 Treppe, sind 2 schöne möblierte Zimmer mit Balkon an 1 oder 2 gebild. Damen mit oder ohne Pension zu verm. B19998

Morgenstr. 24, 3. St. links, möbliertes Zimmer sofort od. später zu vermieten. B20026,2,1

Scheffelstraße 66, II., möbliertes Zimmer zu vermieten. B19991,2,1

Schönenstraße 75, 1 Treppe hoch, ist sofort möbliertes Zimmer an ein. Herrn oder besseren Arbeiter zu vermieten. B19895

Sophienstraße 41, 2 Trepp., sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B19913,2,1

Uhlendorferstraße 24, 2. Stock, rechts, ist ein möbliertes Manfardenzimmer per sofort oder später billig zu vermieten. B19782,2,2

Wilhelmstraße 7, 1. St., ist ein gut möbliertes Zimmer an ein. Herrn sofort zu vermieten. B20018,3,1

Wilhelmstraße 21, 2. St., ist ein schön möbl. Zimmer mit separaten Eingang zum Preise von 20 Mk. inkl. Frühstück sofort zu vermieten. B20016

Yorfstr. 17, 2 Tr., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, sehr frei gelegen, sofort oder später zu vermieten. B18889,10,8

Zähringerstr. 27, part., ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit separaten Eingang ist sofort oder 1. Juni zu vermieten. B19750,2,3

Birtel 13, 3. St. links, ist ein schön möbliertes, freundliches, nach der Straße gelegenes Zimmer sofort zu vermieten. B19831,2,3

Vergnügungsfahrt auf dem Rhein

von Karlsruhe (Rheinhafen) nach Mannheim

anlässlich der Jubiläumsausstellung in Mannheim mit dem erstklassigen Salondampfer „Mannheimia“ am Sonntag den 2. Juni 1907, morgens 7 Uhr, ab Rhein-

hafen. Ankunft in Mannheim vormittags 10 Uhr. Der Dampfer ist gegen jede Witterung geschützt. Restauration befindet sich an Bord, auch wird während der Fahrt eine Musikkapelle für Unterhaltung sorgen.

Der Dampfer trifft am Samstag den 1. Juni, nachmittags, zur Besichtigung im Karlsruher Rheinhafen ein.

Fahrtpreis: I. Klasse Mk. 2.50 II. Klasse Mk. 2.—

Die Karten sind im Vorverkauf zu haben in den Zigarrengeschäften von H. Mehle, Ecke Marktplatz und Kaiserstraße, sowie Ecke Kaiser-Allee und Westendstraße, und Kaufmann Hoffmann, Kaiser-Allee 44. Auswärtige Teilnehmer können ihre Bestellung von Karten auch direkt an den Unterzeichneten richten.

Albert Reibel

Rhederei - Vergnügungsfahrten - Expedition
Telephon 445. Karlsruhe, Rheinstraße 68.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen

werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt
7449, 26, 18

Zahnatelier Häusler

Teleph. 2156. Amalienstr. 25 a hinter Hauptpost.

Pension Egetenmeier

Hochschule für junge Mädchen,
Akademiestraße 65, II empfiehlt

Zimmer mit Pension

Mittagsstisch von 12-2 u. von 4-6 Uhr.
zu verschied. Preisen. Abendessen von 6-8 Uhr.

Wach- und Schliessgesellschaft

m. b. H.
Waldstrasse 37 Karlsruhe Telephon Nr. 1417.

Gebrüder Benckiser, Pforzheim

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei

Spezialfabrik für moderne Transmissionen

Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung
Stahlwellen, gedreht und poliert 10007a, 52, 24
Reibungskupplungen, D. R.-P., bewährteste Konstruktion
Riemenscheiben, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis 1500 mm, nach Chablonen geformt bis 4000 mm Durchmesser
Rohgusstücke, nach Modellen und Chablonen geformt, bis 15000 kg. Einzelgewicht,
Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

Während des Umbaues

gewähren wir

10% Rabatt

auf sämtliche Waren.

Gleichzeitig bringen wir einen Posten

zurückgesetzter Teppiche

zu sehr billigen Netto-preisen zum Verkauf.

Dreyfuss & Siegel

Großherzog. Hoflieferanten.

Leiden Sie an

Neuralgie, Neuralgie, Manneschwäche, Leber-, Magen-, Nieren-, Verdaunungs- u. Blasenleiden, Stuhlverstopfung, Lähmungen, Zuckerschütteln, Frauenleiden etc., dann bestellen Sie umgehend Broschüre über die Heilmirung der Elektrizität von Dr. med. Walzer, prakt. Arzt. Preis 1 Mk., erhältlich bei Herrn 3759a, 12, 5
Dir. Heinn. Schäfer, Mannheim, N 3, 3.
Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen.

Müllers Akkordzithern.

Echte Menzenhauer Gitarrezithern mit unterlegbaren Notenblättern 82, 8*
von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann zu spielen. Unterricht gratis. Tausende Notenblätter. Verlangen Sie Prospekte.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Gerichtstr.
Telephon 1988. Mitglied des Rabattparvereins.



Trauringe

D. R. P. ohne Lötlage, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier, Karlsruhe, Kaiserstrasse 207, zwischen Wald- u. Karlstrasse.

Aluminium-Touristen-Artikel:

Sämtliche Büchsen, Touristen-Kocher, Eierhülsen, Trinkbecher, Feldflaschen, Zitronenpressen usw. 7203*

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173
zwischen Ritter- u. Herrenstrasse.

Aquarien,

Zierfische, Wasserpflanzen, Giftmittel zur Aquarieneinrichtung empfiehlt A. W. Münch, Rühlburg, Schumannstraße 8, Querstraße der Bachstraße. B16027.15.9

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Kleiner Auszug:
Kostfälliges Bett von 70 Mk an
Haar-Matratzen von 40 ..
Bettstellen von 12 ..
Franz. Bettstellen von 25 ..
Bachstommoden von 18 ..
Bachstommoden, poliert, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von 45 ..
Kochtische von 6 ..
Schränke, einh., von 15 ..
Stameltischenbänke von 48 ..
Sopha-Tische von 15 ..
Sopha, in guter solider Arbeit von 35 ..
Galleriefenster von 25 ..
Vertiko, matt u. blank, von 36 ..
90-50 vollständige Schlafzimmereinrichtungen für Hotels und Privatsitz auf Lager.
Ganze Ausstattungen werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Polster- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Anfertigung gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Purlacherstraße 1 u. 3.
Nach Herbersteinmarkt Tel. 1211/1212.

Messing-Rohre

für Kleiderschränke liefert zu konkurrenzlosen Preisen, jed. Mass 200 u. Quantum 8078
G. Bausback Söhne, Fabrik modern. Laden- u. Schaufenster einrichtung.

Strickmaschinen

sind das beste Erwerbemittel. Auch auf Teilzahlung. Illustr. Pracht-Katalog arg. 30 Bfg. Briefmarken. 13 8 3090a P. Kirsch, Döbeln.

Billig zu verkaufen!

Ein kleiner Eisschrank, Schreibpult, Dureau Tisch, Gartentisch, Veranda-Stühle, eine Veranda-Garnitur, bestehend aus Kanapee, Tisch u. Fauteuil aus Holz, zwei gebrauchte Rohhaarmatratzen, Dienboten-Bett, großer antik. Garderobe-Schrank, zwei schöne französische vollständige Betten mit Haarmatratzen. 8490, 3, 2
Fähringerstraße Nr. 25.

Ein Fahrrad,

gut erhalten, ist zu verkaufen. 2, 2 B19911 Scheffelstr. 68, 3. St. I.

Als besondere Gelegenheit

haben wir ausgelegt:

8575

Eine schwarze Spitzen-Paletots
Partie reine Seide, bestes Lyoner Fabrikat Stück 22 M und 26 M

Eine Alpacca-Kostümröcke
Partie in schwarz u. marineblau, bester engl. Alpacca Stück 13 75 M und 16 75 M

Eine Wasch-Kostümröcke
Partie in Leinen und Piqué Stück 5 75 M und 9 75 M

Eine Wasch-Blusen
Partie in Zephir und Leinen Stück 2 75 M und 4 25 M

Eine weisse Batist-Blusen
Partie Stück 4 25 M und 6 75 M

Eine Leinen- und Batist-Kleider
Partie Stück 19 75 M

Grosse Preisermässigung auf schwarze und farbige Tuchjacken, Frauenmäntel, Modell-Kostüme, Uebergangsmäntel.

Rohseide in allen Farben, darunter Gelegenheitskauf 3 25 M
90 cm breit 3 M

Reinseid. beste hauptsächlich kleine schwarz-weiße Dessins, Gelegenheitskauf 2 M

Hirt & Sick Nachf.

Aufgepasst!

Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, der schreibe mir eine Reichspostkarte. Ich komme schnell gelaufen. Bezahle einen hohen Preis. Damit jeder kann helfen. Und wer die Abrech nicht weiß, der kann sie unten sehen. B19140, 20.
K. Maier, Marktgrabenstr. 20.

Matratzen,

rot oder rot-rosa Drell, mit Segras u. 8.50 Mk., Wolle u. 15 Mk., Rohhaar u. 26 Mk., Bettstoffe u. 15 Mk. an empfiehlt in vorzüglicher Verarbeitung
Frz. Steidlinger, Leisingstr. 31.
NB. Alle Polsterarbeiten, neue und Reparaturen, werden gut und billig ausgeführt. Bitte, genaue Größe anzugeben. 4277*

Eier!

Am Mittwoch den 29. ds. Mts. werden nachmittags von 3 Uhr ab gute Aufschlageläger 10 Stück zu 25 Bfg., bei mehr entsprechend billiger, abgegeben. B19922 2, 2 Kronenstr. 27.

Schuhwaren

in Original-Goodyear-Welt

Ohne Konkurrenz.

Für Damen:

Art. 6646. Echt Chevreaux-Schnurstiefel, hohelegante Ausführung, mit Besatz und Kappe, per Paar Mk. 6.95

Art. 6697. Hochelegante echt Chevreaux-Knopfstiefel, moderne Façon per Paar Mk. 6.95

Art. 884. Hochelegante Box-Calf-Schnurstiefel mit Besatz und Kappe per Paar Mk. 5.95

Art. 9357. Hochelegante echt Box-Calf-Knopfstiefel, neueste bequeme Façon per Paar Mk. 5.95

Art. 6106. Hochelegante echt Box-Calf-Hakenstiefel, Besatz vollständig ohne Naht, per Paar Mk. 9.75

Art. 6036. Hochelegante echt Chevreaux-Schnallenstiefel, mit Besatz und Kappe, per Paar Mk. 9.75

Art. 628. Echt Chevreaux-Schnallenstiefel, elegante, schlanke Façon mit Besatz u. Kappe per Paar M. 6.95

Art. 9162. Echt Chevreaux-Schnallenstiefel in neuer amerikanischer Façon per Paar Mk. 6.95

Garantiert echt Rindleder-Sandalen mit durchaus Lederfutter

vollständig Lederausführung, Lederkappe und Lederbrandsohle

Art. 6350. Herren Damen Knaben Mädchen
Nr. 42-47 Nr. 36-41 Nr. 31-35 Nr. 27-30 Nr. 22-26
Mk. 3.85 Mk. 3.45 Mk. 2.85 Mk. 2.45 Mk. 2.15

C. Korintenberg

Karlsruhe Kaiserstrasse 118. 8577